

Amtsblatt BRUCHSAL



Donnerstag, 7. Mai 2020
Nummer 19 | www.bruchsal.de



Foto: PM

Zeitzeugen gesucht S. 2



Foto: Center

**Onlinewahl
Jugendgemeinderat** S. 3



Foto: PM

**Brücke über den
Saalbach Im Hammer** S. 9

Aus dem Inhalt:

Kernstadt	Seite 17
Büchenau	Seite 21
Heidelsheim	Seite 22
Helmsheim	Seite 23
Obergrombach	Seite 25
Untergrombach	Seite 26



**Wir
schützen
andere.**



Wir gegen Corona

Alle Informationen zur aktuellen Corona-Entwicklung unter www.bruchsal.de/corona

Aufruf des Stadtarchivs – Zeitzeugen gesucht

Im öffentlichen Raum auf Abstand gehen, die Freizeit daheim gestalten, eine Stoffauswahl für den Mundschutz treffen, die Kinder beschäftigt halten, das kleine Glück, eine Packung Toilettenpapier ergattert zu haben – die Corona-Pandemie hat unseren Alltag in fast allen Facetten verändert und es ist nicht zu bestreiten, dass es sich um eine Zeit handelt, die epochenprägend ist.

Ein Stadtarchiv ist das Gedächtnis einer städtischen Gemeinschaft. Neben dem Hauptauftrag, der Überlieferung des Verwaltungsschriftguts der Stadt, gehört es auch zu seiner Aufgabe, eine umfassende Dokumentation des städtischen Lebens in all seinen Bereichen für die Nachwelt sicher zu stellen.

Die große politische Geschichte kann leicht anhand der offiziellen Akten rekonstruiert werden; einzelne Stimmen lassen sich über die veröffentlichten Leserbriefe in Zeitungen einfangen – doch es sind die breit gestreuten Alltagserlebnisse der Menschen, die allzu schnell von der Zeit verschluckt und vergessen werden. Wir wollen Sie, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bruchsal, deshalb aufrufen, in dieser außerordentlichen Zeit aufzuschreiben, wie Sie persönlich die Situation in den letzten Wochen erlebt haben und noch immer erleben. Wir wollen diese Berichte als Zeitzeugendokumente in den Sammlungs-Beständen des Stadtarchivs archivieren.



Foto: Stadt Bruchsal

Beschreiben Sie ihren Alltag, ihre Empfindungen, Gedanken und Erlebnisse. Denken Sie dabei nicht daran, was die Menschen in hundert Jahren vielleicht lesen wollen, sondern schreiben Sie das auf, was Sie in dieser Zeit für wichtig und erinnerungswürdig erachten. Ob Einzelergebnis oder Verlaufsbericht, kurze Gedanken oder ein ganzes Tagebuch – gerade die Vielfalt der Berichte wird den Bestand später interessant machen.

Zukünftige Historiker werden Interesse daran haben, die Blickwinkel und Erlebnisse verschiedener Gesellschaftsgruppen zu lesen, kurze Hinweise im Text auf Ihr Alter oder ihre Berufsgruppe sind für eine spätere Einordnung nützlich; ihren Namen müssen Sie jedoch nicht nennen, wenn sie es nicht möchten. Manchmal sagen auch Bilder mehr als tausend Wor-

te: sie können Fotos beilegen oder andere Formen des Ausdrucks wählen.

Mit Ihrer Einsendung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihr Zeitzeugenbericht zum Zwecke historischer Wissenschaft vorgelegt und im Rahmen zukünftiger historischer Öffentlichkeitsarbeit des Archivs genutzt und ggf. anonymisiert veröffentlicht werden darf.

Es gibt keinen gebundenen Einsendeschluss, Sie können ihre Berichte zeitnah oder auch erst in einigen Monaten abschließen und uns digital oder in Papierform unter stadtarchiv@bruchsal.de oder *Stadtarchiv Bruchsal, Postfach 2320, 76613 Bruchsal* zukommen lassen.

Unterstützen Sie Ihr Stadtarchiv dabei, eine umfassende Dokumentation dieser außergewöhnlichen Zeit für die Nachwelt sicherzustellen!

Grünabfallsammelstellen öffnen wieder

Seit Anfang April sind die Wertstoffhöfe und Grünabfallsammelstellen im Landkreis Karlsruhe bis auf wenige Ausnahmen wieder geöffnet. Die zum Infektionsschutz gegen das Corona-Virus getroffenen Maßnahmen haben sich gut bewährt. Trotz der starken Nutzung gibt es keine Beschwerden, dass gegen Abstands- und Hygienevorgaben verstoßen wurde oder dass einzelne Sammelstellen völlig überlastet wären. Deshalb werden die Sammelstellen in denjenigen Städten und Gemeinden, die der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises selbst betreibt, wieder geöffnet. Vom 12. Mai an werden diese Sammelstellen zu den Tagen und Zeiten geöffnet, die im jeweiligen Abfuhrkalender für 2020 abgedruckt sind. Dadurch wird es wieder einfacher seine Anlieferungen zu planen.

Damit die Vorgaben zum Infektionsschutz eingehalten werden, darf weiterhin nur eine bestimmte Zahl von Anlieferenden die Sammelstelle gleichzeitig nutzen. Die Einfahrt und den Zugang regelt zusätzli-

ches Aufsichtspersonal, dessen Anweisungen befolgt werden müssen. Deshalb braucht man Geduld, wenn man seine Wertstoffe oder Grünabfälle anliefern möchte. Der Abfallwirtschaftsbetrieb bittet deshalb, genügend Zeit einzuplanen, besonders vorsichtig zu fahren, den Verkehr nicht zu behindern und in den Fahrzeugen oder mit Abstand zu anderen Personen zu warten.

Die einzelnen Abladestellen in den Sammelstellen dürfen nur nach Aufforderung durch das Personal und von so vielen Personen genutzt werden, dass ein Abstand vom mindestens 1,50 Metern zu anderen Personen eingehalten wird. Eingeschränkt werden die Abfallberatung und die Hilfe beim Ausladen der Abfälle. Schilder weisen auf die Wartezone für die Fahrzeuge, die neuen Regelungen und Hygienevorschriften hin. Zum Schutz von anderen Personen wird dringend empfohlen, wie beim Einkaufen, die Nase und den Mund zu bedecken, in dem man beispielsweise eine Maske trägt.

Folgende Sammelstellen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf der Gemarkung Bruchsal sind ab dem 12. Mai geöffnet. Bruchsal-Untergrombach ist am Dienstag und Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Ab dem 13. Mai hat der Hof in Bruchsal-Heidelsheim am Mittwoch und Freitag von 15 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Ab dem 14. Mai kann auch auf der Kreis- und Mülldeponie zwischen Ubstadt und Bruchsal wieder am Donnerstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis 17 Uhr angeliefert werden. Die kleine Sammelstelle beim städtischen Bauhof in der Panzerstraße in der Bruchsaler Südstadt bleibt geschlossen weiterhin geschlossen, weil es dort keinen größeren Wartebereich gibt.

Alle Öffnungszeiten findet man auf dem Abfuhrkalender für 2020 oder auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der Rubrik „Termine“.

Auf ein Wort



Foto: Simone Sta...

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, Corona bestimmt auch weiterhin unser Stadtgeschehen. Doch weitere Lockerungen sind in dieser Woche ermöglicht worden. Ab sofort dürfen wieder Spielplätze, Museen, Kirchen und zoologische Gärten öffnen. Das schafft für viele Menschen ein Stück Normalität. Doch müssen wir uns in Acht nehmen. Wir müssen verantwortlich mit den neuen Freiheiten umgehen, das gilt für die Eltern, die mit ihren Kindern auf den Spielplatz ge-

hen ebenso wie für die Museums- und Gottesdienstbesucher/-innen. Denn nach wie vor ist die Pandemie nicht beendet. Nur wenn wir uns trotz der Lockerungen an die Kontaktbeschränkungen, an die Abstands- und Hygieneregeln halten, können wir eine weitere Infektionswelle verhindern und vor allem in weiteren kleinen Schritten Richtung Normalität gehen. Mit dem Corona-Virus hat sich unser Arbeitsalltag vollständig verändert. Viele Menschen arbeiten in wechselnden Teams oder sind im Homeoffice. An die Stelle von internen und externen Sitzungen sind Video- und Telefonkonferenzen getreten. Diese neue Form der Kommunikation ist inzwischen selbstverständlich. Das hätten wir vor acht Wochen nicht so gedacht. Mit dem Coronavirus hat die Digitalisierung einen großen Schub nach vorn gemacht - auch bei uns in der Verwaltung. Die Digitalisierung reicht inzwischen in fast alle Lebensbereiche hinein. So findet hier in Bruchsal erstmals auch eine Online-Wahl statt. Noch bis zum 13. Mai können alle Bruchsaler Jugendlichen zwischen 13 und 18 Jahren ein virtuelles Wahllokal besuchen und digital ihre Stimme für den Jugendgemeinderat abgeben. Dazu animiere ich alle, die noch nicht ge-

wählt haben. Nutzt die Möglichkeit, Eure Interessenvertretung zu wählen. Denn politische Mitbestimmung ist eine der wichtigsten Säulen unserer Demokratie. Wie wertvoll unsere Demokratie ist, wird mir gerade in dieser Woche wieder bewusst. Am 8. Mai jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 75. Mal. Wir gedenken an diesem Tag allen Opfern von Krieg, Gewalt und Völkermord. Wir müssen uns an diesem Tag aber auch an die zwölf Jahre währende nationalistische Terrorherrschaft erinnern, die ihr Ende fand. Nur so sind wir gefeit gegen die Gefahren des wieder aufziehenden Nationalismus in Europa und des erstarkenden Faschismus hier in Deutschland – unmittelbar vor unserer Haustür. Aus den Trümmern des Zweiten Weltkrieges ist viel Wertvolles erwachsen – das geeinte Europa und unsere Demokratie. Und mit der Befreiung vom Nationalsozialismus am 8. Mai 1945 hat die bislang längste Friedensperiode in Mitteleuropa begonnen. Das ist das größte Geschenk.

Ihre

Cornelia Petzold-Schick

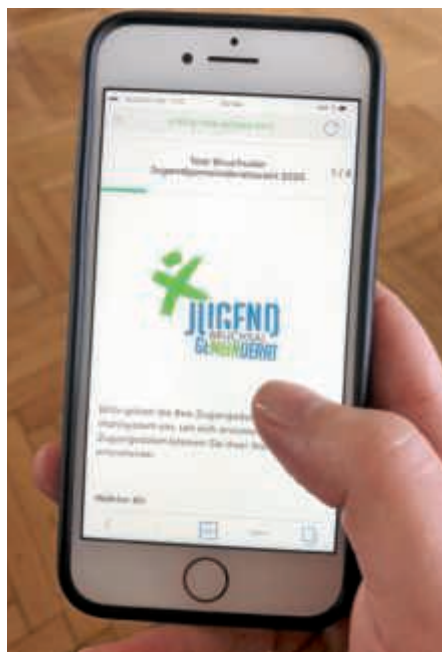
Jugendgemeinderat wird online gewählt

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich digital vor

Die für Mai geplante Jugendgemeinderatswahl wird nicht verschoben. Wie so viele andere Termine wird auch die Wahl in die digitale Welt verlegt. Der Gemeinderat hat der Änderung der Wahlordnung zugestimmt, sodass die Vorbereitung für die Online-Wahl gestartet werden konnte. Die Wahl soll vom 30. April bis 13. Mai dauern. Alle wahlberechtigten Jugendlichen erhalten dazu bis zum 30. April ein Anschreiben der Stadtverwaltung mit den erforderlichen Wahlunterlagen.

Die 35 Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich auf der Homepage der Stadt Bruchsal vor. Einige haben dazu eigene, sehr sehenswerte Imagevideos erstellt. www.bruchsal.de/jgrwahl

Auch auf der Facebook-Seite „Jugendgemeinderat Bruchsal“ oder bei Instagram unter „Jugendgemeinderatbruchsal“ sind alle Bilder, Clips und die neuesten Informationen zu finden.



Info

Schieß ein Tor für die Umwelt ...

... benutze den Mülleimer!



Appell an die Eltern

Bruchsal (PM) | Mit der siebten Änderungsverordnung der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg sind weitere Lockerungen auf den Weg gebracht worden. Seit Mittwoch dürfen danach Spielplätze, Museen, Kirchen und zoologische Gärten wieder öffnen.

Allerdings unter Berücksichtigung der seither geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Für Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick ist dies eine Entscheidung, die sie begrüßt. Jedoch räumt die Bruchsaler Stadtchefin ein: „Die Freiheit, die uns die Lockerungen bieten, erfordern ein hohes Maß an Verantwortung von jedem Einzelnen. Wir dürfen trotz der Lockerungen jetzt nicht leichtsinnig werden.“

Deshalb richtet Bürgermeister Andreas Glaser einen Appell an die Eltern, die mit ihren Kindern die wieder geöffneten Spielplätze besuchen: „Bitte geben Sie acht, dass ihre Kinder, trotz aller Freude darüber, ihre Freunde wiederzusehen, Abstand zu ihnen halten. Damit schützen sie nicht nur die anderen Kinder, sondern auch ihre eigenen Kinder.“

Auf die Beachtung der nach wie vor bestehenden Kontaktbeschränkungen weisen auf den Bruchsaler Spielplätzen auch Plakate hin.

Amtliche Bekanntmachungen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Karlsruher Straße 2“, Gemarkung Bruchsal

Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Karlsruher Straße 2“, Gemarkung Bruchsal

Hier: Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2020 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Karlsruher Straße 2“, Gemarkung Bruchsal gemäß § 2 BauGB und die Aufstellung der örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans gemäß § 74 LBO beschlossen.

Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses im rückwärtigen Bereich der Karlsruher Straße.

Das Plangebiet hat eine Fläche von 0,25 ha und umfasst die Grundstücke Flst. Nr. 1486/1, 1488 und teilweise 1486/6 (Karlsruher Straße 2), Gemarkung Bruchsal.

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Plandarstellung zu entnehmen und kann von jedermann beim Stadtplanungsamt, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal, Raum Nr. B024 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Abb.: Räumlicher Geltungsbereich (ohne Maßstab)



Bruchsal, den 29.04.2020
gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Zeiloch 8“, Gemarkung Bruchsal

Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Zeiloch 8“, Gemarkung Bruchsal

Hier: Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2020 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Zeiloch 8“ sowie die örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Zeiloch 8“ als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung treten der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften in Kraft.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan mit Begründung und die örtlichen Bauvorschriften können beim Bürgermeisteramt der Stadt Bruchsal im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, Erdgeschoss, Zimmer B 026, während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan samt örtlicher Bauvorschriften ist mit der Begründung zudem auf der Homepage der Stadt Bruchsal abrufbar.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des dortigen Betriebsstandorts sowie eines dem Betrieb zugeordneten Wohnhauses.

Das Plangebiet hat eine Fläche von 0,26 ha und umfasst die Grundstücke Flst. Nr. 22880, 22880/1, 22880/2, 22880/3 und 22880/4 (Zeiloch 8), Gemarkung Bruchsal.

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Plandarstellung zu entnehmen.



Räumlicher Geltungsbereich (ohne Maßstab)

Gemäß § 215 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwärgungsvorganges
4. eine nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bruchsal unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches hingewiesen. Dies betrifft die Entschädigungen von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder durch seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen gemäß §§ 39-42 BauGB sowie die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung.

Bruchsal, den 29.04.2020
gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Bebauungsplan „Innenstadt - Bahnhofscarré“, Gemarkung Bruchsal

Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Innenstadt - Bahnhofscarré“, Gemarkung Bruchsal
Hier: Bekanntgabe des Aufstellungsbeschlusses

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2020 die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplans „Innenstadt - Bahnhofscarré“, Gemarkung Bruchsal gemäß § 2 BauGB und die Aufstellung der örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes gemäß § 74 LBO beschlossen. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Für den Baublock gegenüber des heutigen Busbahnhofs zwischen Hildastraße und Amalienstraße soll der vorhandene Bebauungsplan „Inneres Stadtgebiet, Bahnhofstraße und Bahnhofplatz“ aus dem Jahr 1975 überarbeitet werden.

Der Baublock weist als Besonderheit zwei sehr große Lücken in der Bebauung entlang der Hildastraße auf. Dort steht in der Mitte der Hildastraße ein einzelnes Vorkriegsgebäude, das mit 2 Stockwerken und einem ausgebauten Mansarddach noch die alten Nutzungsdichten aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ablesbar macht. Rechts und links dieses Hauses fehlt eine Anschlussbebauung, und der Blockinnenbereich ist frei einsehbar und als weitgehend befestigte Abstellfläche genutzt.

Da die Hildastraße schon jetzt der kürzeste und weitaus meist genutzte Fußweg zur Fußgängerzone ist, und als solcher auch ausgebaut werden soll, stellt die untergenutzte Blockkante in der Hildastraße einen städtebaulichen Mangel dar. Hier ist zu klären, in welchem Umfang der Blo-

ckinnenbereich in einer zukünftigen Entwicklung zumindest im Erdgeschoss für Handel und Gewerbe genutzt werden kann. Die Festsetzung im bisherigen Bebauungsplan trifft hier nur die Festsetzung als Mischgebiet, ohne horizontale Gliederung der Nutzungen.

Zudem stellt sich die Frage, wie hoch eine Neubebauung entlang des Blockrands sein kann. Der vorhandene Bebauungsplan aus den 70er Jahren hat schlicht die Zahl der Vollgeschosse der damals schon vorhandenen Bebauung übernommen:

An dem prägenden Eckgebäude an der Ecke Amalienstraße wird für das alte Gewerkschaftsgebäude eine Bebauung mit 5 Vollgeschossen erlaubt. Für die übrige Bebauung entlang der Straße Bahnhofplatz sind 4 Vollgeschosse festgesetzt und entlang der Hildastraße und für die Postgalerie gegenüber des Luisenparks ist eine Bebauung mit 3 Vollgeschossen festgelegt. Die Abgrenzungen zwischen den jeweiligen zulässigen Vollgeschossen ist im bisher gültigen Bebauungsplans aus den 70er Jahren nicht eindeutig erkennbar. Auch eine Festsetzung von Trauf- oder Gebäudehöhen fehlt.

Im neuen Bebauungsplan „Innenstadt – Bahnhofscarré soll daher neben der Nutzung des Blockinnenbereichs auch geklärt werden, mit welcher Geschosshöhe und mit welcher absoluten Gebäudehöhe der offene Blockrand an der Hildastraße, aber auch die übrigen Blockränder am Bahnhofplatz und in der Amalienstraße in Zukunft bebaut werden dürfen, um städtebauliche Fehlentwicklungen zu vermeiden.

Das Plangebiet hat eine Fläche von rd. 9.500 m² und wird begrenzt:

- im Norden durch die Amalienstraße
- im Osten durch die Luisenstraße
- im Süden durch die Hildastraße
- im Westen durch die Straße Bahnhofplatz

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der Plandarstellung zu entnehmen und kann von jedermann beim Stadtplanungsamt, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal, Raum Nr. B024 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Abb.: Räumlicher Geltungsbereich (ohne Maßstab)



Bruchsal, den 29.04.2020
gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Bebauungsplan „Seniorenzentrum St. Anton“, Gemarkung Bruchsal

Örtliche Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Seniorenzentrum“, Gemarkung Bruchsal
Hier: Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Bruchsal hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2020.

1. den Bebauungsplan „Seniorenzentrum St. Anton“, Gemarkung Bruchsal gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 4 Gemeindeordnung (GemO) und
2. die örtlichen Bauvorschriften für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Seniorenzentrum St. Anton“, Gemarkung Bruchsal gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) und § 4 Gemeindeordnung (GemO)

jeweils als Satzung beschlossen.

Mit dieser Bekanntmachung treten der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften in Kraft. Er ersetzt in den Grenzen seines räumlichen Geltungsbereichs den bisherigen Bebauungsplan „Dittmannswiesen, IV Änderung“, in Kraft getreten am 22.06.2006 sowie den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Lochwiesen-Regenwiesen, in Kraft getreten am 14.12.1971 Der Bebauungsplan mit Begründung und die örtlichen Bauvorschriften können beim Bürgermeisteramt der Stadt Bruchsal im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, Erdgeschoss, Zimmer B 026, während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Der in Kraft getretene Bebauungsplan samt örtlicher Bauvorschriften ist mit der Begründung zudem auf der Homepage der Stadt Bruchsal abrufbar.

Ziel und Zweck der Planung ist die städtebauliche Neuordnung des Areals St. Anton sowie die bauplanungsrechtliche Sicherung des Siegerentwurfes Schlude/Ströhle/Richter Architekten BDA, Stuttgart mit Weisenburger Bau GmbH, Rastatt auf der Gemeinbedarfsfläche in St. Anton.

Geplant ist die Errichtung eines dreigeschossigen Pflegeheims mit Tagespflege sowie ein zweigeschossiges Gebäude mit betreute Servicewohnungen im Sondergebiet „Seniorenzentrum St. Anton“.

Das Plangebiet hat eine Fläche von ca. 0,86 ha und wird begrenzt:

- im Nordosten durch die angrenzende Flurstück Nr. 21040, 21041, 214042, 21043 des Gewerbegebietes Lochwiesen-Regenwiesen
- im Südosten durch die Fritz-Erler-Straße (Flst. Nr. 21036);
- im Südwesten durch die den bestehenden Zugang zum Kindergarten (Flst. Nr. 20647)
- im Nordwesten durch den Freibereich des Kindergartens (Flst. Nr. 20647) und einer Doppelhaushälfte (Flst. Nr. 20647/4).

Die genaue Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist der nachfolgenden Plandarstellung zu entnehmen.



Räumlicher Geltungsbereich (ohne Maßstab)

Gemäß § 215 BauGB wird darauf hingewiesen, dass

1. eine nach § 214 Abs.1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs.2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges
4. eine nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bruchsal unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Gemäß § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zu Stände gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stände gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gemäß § 44 Abs. 5 BauGB wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches hingewiesen. Dies betrifft die Entschädigungen von durch Festsetzungen des Bebauungsplanes oder durch seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen gemäß §§ 39-42 BauGB sowie die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche bei nicht fristgemäßer Geltendmachung.

Bruchsal, den 30.04.2020
gez. Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Info

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



Widerspruch gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die betroffene Person hat nach § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz (BMG) das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adresserverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Wer von diesen Widerspruchsrechten Gebrauch machen will, wird gebeten, dies der Stadtverwaltung Bruchsal, Bürgerbüro (Meldebehörde) -, Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz, Otto-Oppenheimer-Platz 5, schriftlich mitzuteilen.

Der Widerspruch kann auch bei allen Verwaltungsstellen und der Info-Zentrale im Rathaus am Marktplatz, Kaiserstr. 66 abgegeben werden.

Ein erneuter Antrag ist nicht erforderlich, wenn bereits von den Widerspruchsrechten Gebrauch gemacht wurde.

Bruchsal, 07.05.2020

Bürgerbüro

Stadt Bruchsal
- Bürgerbüro -
Otto-Oppenheimer-Platz 5
76646 Bruchsal

Antrag auf Sperrvermerke (Übermittlungssperren)

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße und Wohnort:

Für Rückfragen, tel. Erreichbarkeit:

Gemäß den §§ 36/42/50 Bundesmeldegesetz (BMG) wünsche ich

keine Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk (Name, Vorname, Anschrift, Datum, und Art des Jubiläums),

keine Urkundenanforderung beim Staatsministerium bei Alters- oder Ehejubiläen (Urkundenanforderungssperre - § 12 MVO),

keine Nutzung oder Weitergabe meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Tod) an Parteien, Wählergruppen und Träger von Wahlvorschlägen. Zusätzlich bei Unionsbürgern (§ 2 Abs. 3 BW AGBMG): Keine Nutzung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift, Staat, Tod) für die Zusendung von Informationen der Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen,

keine Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr (bis 18. Lebensjahr),

keine Veröffentlichung meiner Daten (Name, Vorname, Anschrift) in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken,

keine Datenübermittlung an die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften, soweit die Daten nicht für Zwecke der Steuererhebung benötigt werden. Diese Sperre gilt nur für Familienmitglieder, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft angehören.

Hinweis: Sofern Ihre Daten gemäß § 42 BMG an die öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaften übermittelt werden, können Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten durch die Kirche beim zuständigen Pfarramt widersprechen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Datum Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Landratsamt Karlsruhe Landratsamt Enzkreis Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung

Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung

- Flurneuordnungsbehörden -

Flurbereinigung Bretten (Nord) – 3890 – Landkreis Karlsruhe

Anlage 4 bis 6 zum Erläuterungsbericht

Wir bitten um Verständnis, dass die Anlagen 4 bis 6 zum Erläuterungsbericht wegen der zu großen Datenmenge nicht ins Internet eingestellt werden können.

Die vollständigen Unterlagen können im Technischen Rathaus Bretten während der Auslagefrist zu den ortsüblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. **Bitte beachten Sie die in der öffentlichen Bekanntmachung beschriebene Vorgehensweise zur Einsichtnahme.**

Außerdem können die Unterlagen nach tel. Absprache mit Herrn Abele (0721/3559-203) oder Herrn Blum (-201) bei der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung, Ritterstraße 28-30, 76137 Karlsruhe eingesehen werden.

In Einzelfällen können Anlagen per E-Mail bei Herrn Abele (joannes.abele@lgl.bwl.de) oder Herrn Blum (thomas.blum@lgl.bwl.de) angefordert werden.

Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung

- Flurneuordnungsbehörden -

Landratsamt Karlsruhe
-untere Flurbereinigungsbehörde-

Öffentliche Bekanntmachung

vom 06.05.2020

Flurbereinigung Bretten (Nord) - 3890

Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung

Das Landratsamt Karlsruhe -untere Flurbereinigungsbehörde- gibt hiermit auf Grund von §§ 18-21 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) das Vorhaben: **Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Bretten (Nord) - 3890** öffentlich bekannt.

Hierzu liegen die Entwürfe (Stand 06.05.2020) der Wege- und Gewässerkarte mit Landschaftskarte und Erläuterungsbericht, (inkl. UVP-Bericht nach § 16 UVPG) sowie weitere entscheidungserhebliche Berichte und Empfehlungen wie z.B. die ÖRA, spezielle artenschutzrechtliche Prüfung und Wildbienenuntersuchung einen Monat lang im Technischen Rathaus in Bretten, Hermann-Beuttenmüller Straße 6, Zimmer 303 zur Einsicht aus.

Das Technische Rathaus ist für Besucher geschlossen. Der Dienstbetrieb der Stadtverwaltung bleibt aufrechterhalten, so dass die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen möglich ist. Die Unterlagen sind im Zimmer 303 des Technischen Rathauses ausgelegt. **Bitte klingeln Sie am Gebäude oder nehmen Sie zur Türöffnung telefonisch Kontakt auf (Tel. 07252 921 604 oder 612 oder Bürgerbüro Bauen , Tel. 07252 921 800).** Eine Terminvereinbarung ist dazu nicht erforderlich.

Am 28.05.2020 von 14 Uhr bis 18 Uhr ist ein Beauftragter des Landratsamts -untere Flurbereinigungsbehörde- im Technischen Rathaus in Bretten anwesend, um Auskünfte zu erteilen.

Zusätzlich kann die Bekanntmachung mit Karten und Berichten auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3890) sowie auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVPG (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Während der einmonatigen Auslegung und einem weiteren Monat kann zu dem Vorhaben jedermann bei der unteren Flurbereinigungsbehörde (Postanschrift: Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung, Postfach 2544, 76013 Karlsruhe; Dienstgebäude: Ritterstr. 28-30, 76137 Karlsruhe) oder bei jeder anderen Stelle des Landratsamtes Karlsruhe umwelterhebliche Anregungen und Bedenken vorbringen.

Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

gez.
Johannes Abele (OVR)

D.S.

Mitteilungen

Ortschaftsratsrat Helmsheim

Einladung zur Ortschaftsratsratssitzung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Helmsheim findet am Mittwoch, 13.05.2020, um 19:00 Uhr in der Turnhalle Helmsheim statt.

Tagesordnung:

1. Teilbebauungsplan Helmsheim Nord-Süd, Gemarkung Helmsheim
2. Bekanntgaben
3. Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsratsrat
4. Bürgeranliegen
5. Offenlage des Protokolls vom 22.01.2020

Die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten finden Sie unter: <https://session.bruchsal.de/bi>

Bruchsal, 30.04.2020

Tatjana Grath, Ortsvorsteherin

Ortschaftsratsrat Obergrombach

Absage Ortschaftsratsratssitzung

Hinweis:

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Obergrombach am Mittwoch, 13. Mai, 19 Uhr im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Obergrombach, findet wegen der aktuellen Situation nicht statt.

Wir bitten um Beachtung!

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung am 28. April

In der vergangenen Woche tagten die Stadträte zusammen mit der Verwaltung im Ehrenbergsaal des Bürgerzentrums. Die Tagesordnung war auf die wichtigsten Punkte reduziert, deren Entscheidung für das Verwaltungshandeln unabdingbar waren.

Die Öffentlichkeit konnte die Sitzung im Rechbergsaal auf einer Video-Leinwand verfolgen.

Die Beschlüsse betrafen Bebauungspläne, Änderungen von Honoraren und Entgelten der Volkshochschule Bruchsal sowie laufende Baulandumlegungsverfahren.

TOP 2:

Der Gemeinderat übernimmt die Prüfungs- und Abwägungsvorschläge zum Bebauungsplan „Seniorenzentrum St. Anton“, nach der öffentlichen Auslegung. Das Gremium beschließt den Bebauungsplan als Satzung.

TOP 3:

Der Gemeinderat übernimmt die Prüfungs- und Abwägungsvorschläge zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Zeiloch 8“, nach der öffentlichen Auslegung. Er stimmt der Vorhabenplanung zu und ebenso dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Zeiloch 8“. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird als Satzung beschlossen.

TOP 4:

Für das Bauprojekt Karlsruher Straße 2 in Bruchsal ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan notwendig. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Vorhabenträgers auf Einleitung des Verfahrens zu und beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Karlsruher Straße 2“ im beschleunigten Verfahren.

TOP 5:

Der Gemeinderat fasst als modifizierten Beschluss, dass der Bebauungsplan „Innenstadt-Bahnhofskarree“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung aufgestellt wird.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Zurückstellung zu beantragen für diejenigen Bauvorhaben, deren Realisierung die städtebauliche Entwicklung im Areal beeinträchtigen könnte.

Der neue Bebauungsplan ersetzt nach seinem Inkrafttreten den Bebauungsplan „Inneres Stadtgebiet, Bahnhofstraße und Bahnhofplatz“, vom 2. Januar 1975. Er beauftragt die Verwaltung zusätzlich, die Erweiterung des Gebietes zu prüfen bis zur Viktoriastraße.

TOP 6:

Der Gemeinderat ermächtigt mit einem modifizierten Beschluss die Vertreter/-innen der Stadt Bruchsal, in der Trägerversammlung der Volkshochschule den Änderungen in der Entgelt- und Honorarordnung der Volkshochschule Bruchsal zum Frühjahrssemester I/2021 zuzustimmen. Das Gremium ermächtigt ferner die Vertreter/-innen der Stadt Bruchsal, im Kuratorium der Volkshochschule Bruchsal für die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen zu stimmen.

TOP 7:

Die Stadt Bruchsal votiert in der Trägerversammlung der Volkshochschule gemäß einem modifizierten Beschluss des Gemeinderats für eine Neu-

Info

Abgabetermin redaktioneller Beiträge

„Bringen Sie uns bitte Ihre redaktionellen Beiträge nicht in letzter Minute“. Vielen Dank!

Der letzte Abgabetermin ist Montag, um 10 Uhr bei der Pressestelle, Rathaus am Marktplatz, Kaiserstr. 66

Verspätet eingegangene Manuskripte können dann nicht mehr veröffentlicht werden.

festsetzung der Entgelte pro Person bei Einzelveranstaltungen sowie pro Unterrichtseinheit in allen Fachbereichen ab dem Frühjahrssemester I/2021. Die Entgelte erhöhen sich auf sieben Euro pro Person für Einzelveranstaltungen und auf 3,20 Euro pro Unterrichtseinheit bei Kursen.

TOP 8:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Neubeschaffung eines zentralen Speichersystems für ihren Dienstbetrieb auszuschreiben.

TOP 9:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe zu für die Ausstattung der neuen Feuerwache Bruchsal im Bereich Lieferung und Montage von Werkstatt-, Lager u. feuerwehrtechnischer Ausstattung. Der Auftrag in Höhe von 253.000 Euro geht an die Heinrich Schleyer GmbH in Kitzingen/Ufr.

TOP 10:

Der Gemeinderat bestellt neue Vermessungstechnische Sachverständige in laufenden Baulandumlegungsverfahren. Der Rat ermächtigt die Verwaltung, die bestellten Personen und Behörden mit der vermessungs- und katastertechnischen Betreuung der laufenden Verfahren zu beauftragen.

Verabschiedung der Leiterin Susanne Kaiser

Mit einem Blumenstrauß und langanhaltendem Applaus hat sich der Bruchsaler Gemeinderat in der vergangenen Sitzung bei Susanne Kaiser für ihre über zehnjährige Tätigkeit als Leiterin der Geschäftsstelle Gemeinderat bedankt. Stellvertretend für alle 32 Stadträte/-innen würdigte Hans-Peter Kistenberger (CDU) ihre Arbeit. Susanne Kaiser habe in dieser Zeit die Bruchsaler Stadträte/-innen in vielfältiger Weise unterstützt, immer ein offenes Ohr für sie gehabt, die Gemeinderatssitzungen hervorragend vorbereitet und sie auch bei allen fachlichen Fragen unterstützt. Gern erinnere er sich an viele Klausurtagungen, die perfekt organisiert gewesen seien.



Verabschiedung Susanne Kaiser

Foto: Foto: PM

Stellenausschreibungen der Stadtverwaltung

Für den Bundesfreiwilligendienst (m/w/d) stellen wir ab **1. September 2020** in unterschiedlichen Bereichen Stellen zur Verfügung. Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer aller Generationen, sich außerhalb von Schule und Beruf freiwillig zu engagieren.

**Tätigkeitsbereiche**

- Hauptamt, Abteilung Kultur
- Ordnungsamt, Abteilung Bevölkerungsschutz, Feuerwehr
- Amt für Familie und Soziales, Jugendhäuser und Flüchtlingshilfe
- Ganztagschulen

Für Fragen zum Bundesfreiwilligendienst und zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Vanessa Mail (Tel. 07251/79-231) vom Personal- und Organisationsamt gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung unter www.bruchsal.de/bundesfreiwilligendienst bis zum **24. Mai 2020**. Hier finden Sie auch weitere Details zu den ausgeschriebenen Stellen.

Mitteilungen der Stadtverwaltung

Fundsachen warten auf ihre Eigentümer

Ehrliche Finder haben zwischen dem 28. April und dem 4. Mai im Bürgerbüro eine Halskette abgegeben.

Im Tierheim wurde im genannten Zeitraum kein Tier abgegeben.

Nähere Infos zum Abholen der Fundsachen unter der Telefon-Nummer (07251)/79-5 00.

Online-Verkauf von nicht abgeholt Fundsachen

Schauen Sie unter www.bruchsal.de/fundbuero – Politik und Rathaus – Bürgerservice – Onlineverkauf Fundsachen nach den neuesten Schnäppchen.

Jubilare

Altersjubilare

08. Mai

Erhard Austen

90 Jahre

Elisabeth Mergl

90 Jahre

Gert Rudolf Stipp

75 Jahre

Friedrich Hirschvogel

75 Jahre

09. Mai

Marianne Oberheide

70 Jahre

Gabriele Angelika Walter

70 Jahre

10. Mai

Ludwig Ring

90 Jahre

Hanna Elisabeth Müller

90 Jahre

Werner Albert Papst

70 Jahre

Franz Rendl

70 Jahre

11. Mai

Eva Scherer

85 Jahre

Harald Karl Mayer

70 Jahre

12. Mai

Eleni Papadopoulou

75 Jahre

Rosemarie Berger

75 Jahre

13. Mai

Robert Schühly

85 Jahre

Aus der Stadt Bruchsal

Rätsel von Stadtarchiv und Städtischem Museum Bruchsal

Liebe Rätselfreund/-innen,

wie gut kennen Sie die Bruchsaler Innenstadt?

Beim letzten Teil unseres Rätsels ist Ihre Beobachtungsgabe gefragt!

Frage 3 lautet:

Was ist auf dem Foto zu sehen und wo ist dieser Gegenstand in Bruchsal zu finden?



Foto: Städtisches Museum

Wenn Sie die Lösung kennen und auch die Fragen 1 und 2 unseres Rätsels beantwortet haben, senden Sie uns bitte bis einschließlich 15. Mai alle drei Lösungen an: Rathaus Stadt Bruchsal, Hauptamt-Abt. Kultur, Kaiserstraße 66, 76646 Bruchsal.

Unter allen Einsendungen mit den drei richtigen Antworten verlosen wir einen spannenden Buchgewinn über die Bertha Benz Memorial Route sowie die Europäischen Mozart Wege! Die/Den Gewinner/-in geben wir Ende Mai bekannt!



Rätsel von Stadtarchiv und Städtischem Museum Bruchsal

Antwort zu Frage 1

Antwort zu Frage 2

Antwort zu Frage 3

Absender:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Tel: _____

Ihre Angaben werden von uns nur im Rahmen des Rätsels genutzt und anschließend datenschutzkonform vernichtet.



Gute interkommunale Zusammenarbeit

Gemeinsamer Gutachterausschuss beginnt seine Arbeit im Mai

Zum 1. Mai hat der Gemeinsame Gutachterausschuss (GAA) bei der Stadt Bruchsal seine Arbeit aufgenommen. In diesem Ausschuss haben sich zur gemeinsamen Wertermittlung von Grundstücken in einem ersten Schritt folgende Kommunen zusammengeschlossen: Bruchsal, Eggenstein-Leopoldshafen, Stutensee und Walzbachtal. Derzeit ist die Geschäftsstelle des GAA in Bruchsal im Rathaus am Otto-Oppenheimer-Platz eingerichtet. Ein Umzug in die Orbinstraße steht aber in Kürze an. Die Geschäftsstelle erledigt die verwaltungstechnischen Arbeiten für den GAA und bereitet dessen Beschlussfassungen vor. Sie führt eine Kaufpreissammlung auf Grundlage aller Grundstückskaufverträge im Zuständigkeitsbereich. Der GAA bewertet Grundstücke und Immobilien, stellt ihren Verkehrswert fest und beschließt die Bodenrichtwerte. Anträge auf Auskünfte über die Bodenrichtwerte und auf Wertermittlungen sind damit künftig an die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses in Bruchsal zu richten.

Nach dem derzeitigen Stand der Planungen soll der GAA bis Mitte 2021 auf insgesamt zwölf benachbarte Kommunen ausgebaut werden in einem Gebiet mit zirka 175.000 Einwohnern/-innen.

„Mit dem größeren Einzugsbereich ergibt sich eine umfangreichere und aussagekräftigere Datenbasis“, sagt Peter Stoll, Leiter der Geschäftsstelle. „Gleichartige Arbeiten können in der gemeinsamen Geschäftsstelle zusammengefasst werden. Das entlastet die einzelnen Kommunen vor allem im Hinblick darauf, dass die Anforderungen an die Gutachterausschüsse und die Geschäftsstellen in den zurückliegenden Jahren stark angestiegen sind.“

Der Ausschuss wird sich aus Gutachter/-innen der beteiligten Kommunen zusammensetzen. „Derzeit hat der GAA 16 Mitglieder, was sich bis auf 30 in der Endstufe erhöhen wird“, sagt Bruchsals Bürgermeister Andreas Glaser. „So arbeiten hier viele Expertinnen und Experten zusammen aus den verschiedensten Bereichen für eine gesicherte Grundstückswertermittlung.“

Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses ist wie folgt zu erreichen:

Geschäftsführung: Peter Stoll
Rathaus am Otto-Oppenheimer Platz, Bruchsal (Umzug geplant in die Orbinstraße)
Postanschrift: Otto-Oppenheimer-Platz 5, 76646 Bruchsal
Telefonnummer: (07251)/79-177 (Heike Ziegert) oder -5857 (Ingrid Lemp)
E-Mail: gutachterausschuss@Bruchsal.de

Bitte beachten Sie die Verlegung folgender Sitzungstermine:

Der Gemeinderat am 26. Mai ist auf Dienstag, 19. Mai vorgezogen.
Der Ortschaftsrat Heildelsheim ist vom 19. Mai auf Montag, 18. Mai verschoben.

Saalbachbrücke Im Hammer wieder frei

Sanierung dauerte länger als zunächst gedacht / Nächste Brücke aus Metall

Die Brücke über den Saalbach ist wieder begehbar. Die Verbindung für Fußgänger von der Württemberger Straße über Im Hammer zur Bergstraße ist wieder frei. Nach mehreren "bösen" Überraschungen was die Funktionstüchtigkeit der Holzbrücke betraf, konnte sie kurzfristig soweit saniert werden, dass sie verkehrssicher ist und gefahrlos benutzbar. Das städtische Bauamt will die bestehende Brücke mittelfristig durch eine neue in Metallkonstruktion ersetzen lassen.

Der ursprüngliche offensichtliche Schaden an der Holzbrücke erwies sich als gravierender und gefährlicher als auf den ersten Blick erkennbar. Was mit einem einfachen Belagsaustausch erledigt schien, mündete in eine umfangreiche Reparatur aller tragenden Teile. "Aus diesem Grund mussten wir die Brücke vorübergehend sperren", sagt Oliver Krempel, Leiter des Stadtbauamtes. "Durch eine Verkettung unglücklicher Umstände dauerte die Reparatur länger als ursprünglich vorgesehen."

Info

Schieß ein Tor für die Umwelt ...

... benutze den Mülleimer!



Familienfreundliches Bruchsal

Caritas Jugendzentrum Southside



Spielverleih im Jugendzentrum Southside

SPIELEVERLEIH

WO?

JUGENDZENTRUM

SOUTHSIDE

Linkenheimerweg 8

76646 Bruchsal

WANN?

09.05.2020

von 11:00 -12:00 Uhr & 12.05.2020

von 14:00- 15:00

WAS? Ihr könnt Gesellschafts- und Outdoorspiele gegen Pfand (z.B. Schülerschein/ kleiner Betrag) kontaktlos ausleihen.

Aus den Schulen

Heisenberg-Gymnasium



Wie Schulen Energie managen

Anfang März führen die Schülerinnen Lilien Baus und Lara Becker des HBG gemeinsam mit Lehrerin Frau Honert nach Osnabrück zum zweiten Projekt-Workshop. Die Gesamtschule Schinkel, eine UNESCO-Projektschule, war dieses Mal der Gastgeber. Das Veranstaltungsteam der Deutschen UNESCO-Kommission, bestehend aus Katrin Hanke, Florian Kübler und Klaus Schilling, organisierten einige Referenten, um uns über die Möglichkeiten zur Durchsetzung unserer wichtigsten Themen in punkto Nachhaltigkeit und Energiemanagement zu informieren.

Alle Teilnehmer hatten am Ende der Tagung das Gefühl viele Anregungen und Ideen für ihre weitere Handlungsweise zum erfolgreichen Gelingen ihrer Konzepte bekommen zu haben. Interessant war ein Vortrag zum Thema „Energiesparkonzepte als Schulgemeinschaft umsetzen“ von Marlies Bock, stellvertretende Fachgebietsleiterin des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen. Sie berichtete über Sensoren mit den man CO₂, Temperatur und Lichtstärke messen kann, um das Raumklima in den Klassenzimmern zu verbessern.

Da hatten wir ein Déjà-vu, denn genau mit diesem Thema gewann im Jahre 2012 die Arbeitsgemeinschaft Grünasium des HBG den Nachhaltigkeitspreis „OsKarl“ beim Wissenschaftswettbewerb der jungen Forscher in Karlsruhe - für das Projekt „Raumklimamessmodule im Klassenzimmer“. Hier lohnt es sich anzuknüpfen und ein Update des Energiemanagements in unserer Schule durchzuführen, um eine klimaneutrale Schule zu werden. Die Schülerinnen und Schüler vereinbarten eine Gruppe auf der Projektplattform zu erstellen, damit man sich in Zukunft besser vernetzen kann.

Wir stellten wieder einmal fest, dass der UNESCO-Gedanke mit all seinen Zielen in unserer Schule bereits sehr gut verankert ist. Die zweijährige Teilnahme am Climate Action Projekt (CAP) und die dort abgehaltenen Workshops und Fortbildungen haben uns geholfen, den Gedanken der Nachhaltigkeit und des Umweltbewusstseins an unserer Schule in einem „Whole School Approach“ nachhaltig zu verankern. Wir sind weiterhin bereit unsere Erfahrungen mit den anderen Schulen in diesem neuen Netzwerk zu teilen, erhoffen uns aber auch fachliche und finanzielle Unterstützung der UNESCO-Bundeskoordinationsstelle bei der Verbesserung unseres Nachhaltigkeits-Qualitätsprofils. UNESCO-AG



Die HBG-Delegation in Osnabrück

Foto: HGB

Johann-Peter-Hebel-Schule

Man wächst mit seinen Aufgaben



Fernunterricht ist das neue Wort, mit dem das Kultusministerium das „Unterrichten“ in Coronazeiten beschreibt. Aktuell gilt es abzuwarten, wie lange ein solches Unterrichten für alle Schüler der Grundschulen in Baden-Württemberg noch notwendig ist, oder ob es zu zeitnahen Veränderungen kommt. Für das Team der Johann-Peter-Hebel-Grundschule bedeutet dieser Fernunterricht weiterhin das Schnüren von pädagogisch sinnvollen Lernpaketen für unsere Kinder. Aber nicht nur mit Mathe, Deutsch, Englisch oder Sachunterricht, sondern mit allen Bereichen, die das Arbeiten in „normalen“ Zeiten ausmachen, werden die Kinder versorgt. Hier gibt es schon auch mal eine Idee für ein Bewegungsspiel, kreative Kunst- und Musikangebote oder Hinweise auf gute Internetseiten, über die sich die Kinder freuen. Unseren Kindern geht es soweit gut! Das liegt unter anderem an den unterschiedlichen Lernarrangements, die differenziert vom Team der Schule für die Kinder ausgearbeitet werden. Auch digitale Plattformen, wie zum Beispiel „Padlets“, ein einfaches und geniales Tool, welches das Internet aktuell für den Unterricht zu bieten hat, kommen zum Einsatz. Padlets sind eigentlich nichts anderes als Pinnwände, an welchen Inhalte, ähnlich wie Haftnotizen, gesammelt werden können. Hier können nicht nur Lehrer unterschiedlichste Aufgabenformate einstellen, sondern auch die Kinder können ihre Ergebnisse durch Hochladen präsentieren. Neben dem Lernen ist auch der direkte Kontakt mit den Kindern wichtig, um zu signalisieren, dass man für sie da ist. Telefon, Mail, persönliche Briefe und auch Videomeetings sorgen für eine Aufrechterhaltung positiver Beziehungen zwischen Lehrern und ihren Schülern sowie deren Eltern.

Auch wenn wir mit den Herausforderungen dieser Situation gewachsen sind, hoffen wir doch alle, dass diese Zeit irgendwann ein Ende finden wird und sich unsere Schule wieder mit Leben füllt.

Das Team der Johann-Peter-Hebel-Schule denkt positiv und wünscht allen eine möglichst schöne Zeit!

G.Ries, Rektor

Justus-Knecht-Gymnasium

Notruftelefon der Bruchsaler Jugendsozialarbeit

Wenn unsere Schüler/-innen jemanden zum Reden brauchen oder einen Rat benötigen, steht ihnen von Montag bis Freitag zwischen 9 und 19 Uhr die Telefonnummer (07251) 79-58 70 zur Verfügung.

Frau Herberger, die Schulsozialarbeiterin des JKG, ist wie sonst auch unter ihrer Handynummer zu erreichen: (0173) 322 52 16 oder per E-Mail: JugendsozialarbeitJKG@bruchsals.de - dabei gelten wie immer die Grundsätze der Jugendsozialarbeit an der Schule:

- Freiwilligkeit (Die Jugendsozialarbeit ist ein freiwilliges Angebot)
- Verschwiegenheit (Mitarbeitende unterliegen der Schweigepflicht)
- Kostenfreiheit (Die Beratung ist kostenlos)



Stirumschule



Eigentlich ...

Eigentlich wollten wir unsere „letzte“ Werkrealschulklasse der Stirumschule mit einem großen Fest bei der Abschlussfeier verabschieden, eigentlich wollte die Klasse eine letzte gemeinsame Abschlussfahrt machen, eigentlich war bei unserem 60-Jahre Stirumschulfest eine offizielle Übergabe der Schule von den WRS-Schülern an die Grundschüler geplant, eigentlich war ein Praktikum der Drittklässler bei der Schülerfirma unserer Zehnklässler geplant, uvm.

Dann kam so ein kleiner unscheinbarer Virus und zeigt uns gnadenlos, dass er nun „eigentlich“ alles entscheidet.

Jetzt freuen wir uns aber, dass wir unsere Schüler/-innen der Abschlussklasse am **Montag, 4. Mai**, wieder zu den Prüfungsvorbereitungen begrüßen durften.

Das Wort „eigentlich“ ist nun gestrichen,

Denn es gibt keine Abschlussfeier, keine Abschlussfahrt, keine Übergabe von den Werkrealschülern an die Grundschüler, keine Schülerfirma mehr und es gibt kein Schulfest.



Begrüßung in der Sporthalle

Foto: Blank

Wir, die Stirumschulgemeinschaft, wünschen unserer letzten Abschlussklasse, „trotz allem“ noch einige schöne Tage an der Stirumschule und vor allem einen erfolgreichen Werkrealschulabschluss und für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute.

Liane Blank, Rektorin

St. Paulusheim

Kinoverdächtige Krisen-Ausstattung am St. Paulusheim

Not macht bekanntermaßen erfinderisch. Am Bruchsaler Gymnasium St. Paulusheim können sich die Schüler/-innen ab dem Wiederbeginn des Unterrichts trotz eines weitgehend umgestalteten und an die Hygiene-Vorschriften angepassten Schulhauses auf ein Bonbon freuen. Da der praktische Sportunterricht während der Corona-Zeit ausgesetzt ist, wurden die beiden Sporthallen der Schule kurzerhand zu multimedialen Unterrichtsräumen umgestaltet. Dank der Hallenmaße steht viel Stellfläche und Raumluft zur Verfügung, so dass es möglich wurde, die Abstände zwischen den Schülertischen sogar großzügiger zu handhaben als durch den Mindestabstand von 1,5 Metern vorgegeben. In der neuen Sporthalle wurde nun eine professionelle LED-Video-Wand mit kinoverdächtigen Ausmaßen von 3,5 mal sechs Metern installiert. „Der übliche Einsatz dieser Technik bei Konzert-Events und sonstigen Großveranstaltungen ist derzeit wegen der Corona-Krise nicht möglich“, erklärte Matthias Müller, Geschäftsinhaber einer gleichnamigen Hambrückener Firma für Beschallungstechnik, die den riesigen Bildschirm zur Verfügung stellte. Schulleiter Markus Zepp begrüßte die Win-Win-Situation für die Schule und für die Beschallungstechnik-Firma und zeigte sich begeistert von den technischen Möglichkeiten. Bei einem Gesamtgewicht von 315 Kilogramm besteht die LED-Wand aus 42 Modulen mit über 30.000 Pixeln pro Quadratmeter. Natürlich gibt es eine leistungsstarke Tontechnik dazu. Die Lehrer werden für den Unterricht mit hochwertigen Lavalier-Mikrofonen ausgestattet, damit sie bis in die letzte Reihe gut zu hören sind. Über den von allen Plätzen bestens sichtbaren Bildschirm können Unterrichtsmaterialien damit optimal visualisiert, Lernvideos in bester Qualität abgespielt werden. Die LED-Wand ist so lichtstark, dass der Raum bei hellem Tageslicht nicht einmal abgedunkelt werden muss. Die Anlage könne geradezu selbst zum Inhalt mancher Technik-Stunde in den Naturwissenschaften werden, freute sich OstD Zepp. Für den Techniker Matthias Müller ist das ganz großes „Schul-Kino“.



Großes „Schul-Kino“ am Gymnasium St. Paulusheim, wo in Corona-Zeiten die große Sporthalle mit einer professionellen LED-Video-Wand für den Unterricht bestückt wurde.
Foto: MZ

Begegnung und Kultur

Städtisches Museum

Internationaler Museumstag 2020 findet online statt

Liebe Leser/-innen,

auf der Internetseite des **Städtischen Museums** (www.bruchsals.de/staedtischesmuseum) finden Sie heute und in der kommenden Woche zwei Online-Beiträge zum Internationalen Museumstag.

Wir nutzen die Gelegenheit, um Ihnen einen interessanten Fund aus römischer Zeit vorzustellen. Die Römer haben bei Ihrer Eroberung des rechtsrheinischen Germaniens zahlreiche Zeugnisse ihres Alltags und ihrer Kultur hinterlassen. So befindet sich in der Schausammlung des Städtischen Museums ein Weihstein aus der römischen Kaiserzeit, der bezeugt, wie die Römer ihre Kultur mit in die Fremde brachten. Dieser Fund verrät uns, dass hier vermutlich im späten zweiten Jahrhundert n. Chr. ein römischer Soldat zum Ende seiner Dienstzeit im Militär diesen Stein dem Gott Jupiter zu Ehren weihte. Was die Inschrift uns noch über den Stifter wissen lässt, erfahren Sie unter dem oben angegebenen Link. In der folgenden Woche (12. Mai) finden Sie in einem weiteren Beitrag spannende Einblicke in die technischen Fähigkeiten der Römer. So nutzten diese verschiedene Arten von Rennöfen zur Eisenverhüttung, um

aus Eisenerz Eisen gewinnen zu können. Auch wenn diese Technik nicht erst von den Römern entwickelt wurde, ist die Gewinnung und Verarbeitung von Eisen zu Werkzeugen oder Waffen doch ein Baustein römischer Kultur, der vor allem in Hinblick auf die Eroberungszüge der Römer nicht außer Acht gelassen werden darf.

Die Beiträge finden Sie außer auf unserer Internetseite auch auf der Facebook-Seite der Stadt Bruchsal sowie der Facebook- und Instagram-Seite von Schloss Bruchsal.

Dort finden Sie auch interessante Online-Beiträge des **Deutschen Musikautomaten-Museums** sowie der **Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg**.

Letztere zeigen unter anderem ein Panorama des prunkvollen Marmsaals sowie eine virtuelle Schlossführung mit Herrn Hörrmann, Geschäftsführer von SSG.

Das Deutsche Musikautomaten-Museum stellt ebenfalls in zwei Beiträgen zunächst eine Flötenuhr von Ignatz Bruder von 1822 als Beispiel für die Schwarzwälder Produktion von Flötenuhren vor, deren technischer und musikalischer Anspruch ständig stieg. Der zweite Beitrag des DMM befasst sich mit kleinen Tischgeräten des 19. Jahrhunderts, die aufgrund ihrer Technik leicht zu bedienen waren und ein großes Musikangebot ermöglichten.

Alle Beiträge zum Internationalen Museumstag finden Sie auf den sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram) unter **#museumentdecken**.



Der Weihenstein in der Schausammlung des Städtischen Museums
Foto: Städtisches Museum

Gemeinden seien nun am Zug, die Kategorisierung zu prüfen, berichtete der Landrat. Ergänzend fügte er hinzu, dass man bezüglich des Ausbaus der Schienenhaltedpunkte mit der AVG und der Deutschen Bahn, die bei rund 90 Prozent bzw. zehn Prozent Betreiber der Infrastruktur der Haltestellen sind, in guten Gesprächen sei.

Zur Attraktivitätssteigerung des ÖPNV werden derzeit die Reaktivierung von Strecken und mögliche Streckenerweiterungen untersucht. Als Zwischenstand wurde der Verwaltungsausschuss darüber informiert, dass die nun vorliegenden ersten Ergebnisse der Potenzialstudie für die Reaktivierung der Strecken Ettlingen West – Ettlingen Erbprinz, Graben-Neudorf – Hochstetten und Karlsruhe-Neureut – Karlsruhe-Mühlburg den Beteiligten zeitnah vorgestellt werden. Bezüglich der Einschleifung der BMO-Bahn (S31/S32) in die Karlsruher Innenstadt findet Ende April der Auftaktermin mit der AVG, der DB und der Stadt Karlsruhe zur technischen Abstimmung statt. Beim zweigleisigen Ausbau der S4 zwischen Bretten und Grötzingen (Kraichgaubahn) hat die AVG die Voruntersuchung eingeleitet, erste Ergebnisse werden im Sommer erwartet, so der Bericht von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel.

Eine weitere Attraktivitätssteigerung verspricht die Taktverdichtung auf der Linie S31/S32 zu Hauptverkehrszeiten, die vom Land Baden-Württemberg angestoßen wurde, um Taktlücken zu schließen. Bei zwei zusätzlichen Fahrten vormittags und einer abends (jeweils Montag bis Freitag an Schultagen) finanziert das Land den Streckenabschnitt Karlsruhe – Bruchsal und der Landkreis die Weiterführung nach Menzingen bzw. Odenheim. Die Umsetzung soll bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 erfolgen.

Das Gremium nahm außerdem zur Kenntnis, dass das Land zusammen mit dem Betreiber Abellio und der DB Netz AG an einem alternativen Fahrplankonzept arbeitet, um die Bedienung auf den Strecken der sogenannten „Residenzbahn“ Stuttgart – Pforzheim – Karlsruhe sowie der „Westbahn“ Heidelberg – Bruchsal – Mühlacker – Stuttgart zu stabilisieren und die Verspätungsproblematik in den Griff zu bekommen. Mit dem Konzept wird sich der Ausschuss in der Sommersitzung befassen.

Neue Wege gehen der Stadt- und Landkreis Karlsruhe mit der Erstellung eines regionalen Mobilitätskonzepts: Damit sollen in den Bereichen Infrastruktur, Mobilitätsangebote und Mobilitätsmanagement für die nächsten zehn bis 15 Jahre Handlungsfelder und –empfehlungen erarbeitet werden. Das Konzept wird auch der Öffentlichkeit vorgestellt, was das Gremium zustimmend zur Kenntnis nahm.

Landkreis gibt umfassenden Überblick

Eine offensive Informationspolitik ist dem Landratsamt Karlsruhe gerade in Krisenzeiten wichtig und hat sich auch bei der Corona-Pandemie bewährt. Im Mittelpunkt der verschiedenen Aktivitäten und Informationsangebote steht die Lagemeldung in übersichtlicher Landkartenform, die auf der gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe betriebenen Informationsplattform unter corona.karlsruhe.de/aktuelle-fallzahlen zur Verfügung gestellt wird. Sie gibt täglich aktuell und gemeindefachschon Aufschluss über die Gesamtzahl aller bestätigten Infektionen und die Zahl der tatsächlich Infizierten sowie auch der Todesfälle.

Basis der Karte ist ein digitales Tool, das die Landkreisverwaltung für ihre Bedürfnisse selbst entwickelt hat, nachdem sich die vorherigen Meldewege als nicht mehr zeitgemäß und zu komplex herausgestellt hatten. „Angesichts der Vielzahl an Fällen und der Komplexität der Aufgaben braucht es ein System, das sämtliche Arbeitsschritte medienbruchfrei ermöglicht, weitgehend automatisiert arbeitet und absolut zuverlässig ist“, beschreibt Landrat Dr. Christoph Schnaudigel die Anforderungen an das Tool, das das Landratsamt selbst erarbeitet und programmiert hat. Das digitale Herzstück wird großteils dezentral „befüllt“, zum Beispiel von den Testlaboren oder niedergelassenen Ärzten.

Die Städte und Gemeinden erhalten nach der Verarbeitung im Gesundheitsamt noch am gleichen Tag vollautomatisch alle notwendigen Daten, um die Maßnahmen der Quarantäne umzusetzen und den Bürger/-innen die rechtlich notwendigen Anordnungen auszuhändigen. Ohne weiteren Erfassungsaufwand werden die übermittelten Daten mit den abgestimmten Bescheiden verbunden und personalisiert ausgefertigt. Fehlerquellen der Datenübermittlung können somit deutlich reduziert werden.

Aber auch die Bürger/-innen müssen nicht mehr wegen ihren Testergebnisse nachfragen: Sie erhalten über die bei der Kontaktaufnahme mit dem Gesundheitsamt hinterlegte E-Mail-Adresse oder Telefonnummer Nachricht und werden mit den notwendigen Informationen versorgt. Auch die Ermittlung möglicher Kontaktpersonen geht schneller, weil sie eine positiv getestete Person digital dem Gesundheitsamt übermitteln kann.

Ebenso verhält es sich mit Meldungen an andere Behörden wie das Landesgesundheitsamt.

Das Tool wertet das Geschehen in den Altenwohn- und Pflegeheimen ebenso wie in den Kliniken und Krankenhäusern sowie Flüchtlingsunterkünften aus. Für die Pandemie maßgebliche Parameter wie das Verdopplungsintervall, das Aufschlüsse über die Verbreitungsgeschwindigkeit des Virus bietet oder die Möglichkeit, Hotspots zu identifizieren, also besondere Häufungen von Infektionen. Ebenso berechnet wird die wichtige Zahl der Genesenen. Als Genesen gelten Personen, die nach der 14-tägigen Quarantäne mindestens 48 Stunden symptomfrei bleiben. Das Programm berechnet diese automatisch unter Addition einer sieben-tägigen symptomfreien Sicherheitszeit und spielt es in die tägliche Lagemeldung ein. Auch können weitere statistische Zusammenhänge ausgewertet und graphisch aufbereitet werden.

Mitteilungen anderer Institutionen

Fürst-Stirum-Klinik Bruchsal

Bäckerei Nussbaumer wieder geöffnet

Der Bäckereiverkauf der Bäckerei Nussbaumer wird am 4. Mai wieder aufgenommen. Das Café bleibt noch geschlossen. Der Zugang für alle Kunden - Klinikpersonal, Patienten und Besucher sowie externe Kunden - erfolgt über die Terrasse, nicht über den Haupteingang der Klinik. Zur Einhaltung der Abstands- und Hygienerichtlinien werden entsprechende Maßnahmen getroffen. So ist beim Einkauf das Tragen einer Mund-Nasen-Maske für alle Kunden Pflicht.

Landratsamt Karlsruhe



Attraktivitätssteigerung, barrierefreier Ausbau und regionales Mobilitätskonzept im Blick

Einmal mehr stand der öffentliche Personennahverkehr auf der Tagesordnung des Verwaltungsausschusses, der coronabedingt in der Karlsruher Gartenhalle tagte. Landrat Dr. Christoph Schnaudigel informierte das Gremium über die Auswirkungen der Corona-Pandemie, infolgedessen das Fahrplanangebot im Land und damit auch das Angebot auf den Linien der Albtal-Verkehrsgesellschaft (AVG) sowie die Busverkehre ausgedünnt wurden, wobei darauf geachtet wurde, dass auf allen Linien über den ganzen Tag ein Angebot gewährleistet ist. Lediglich die Bedarfsverkehre, also die On Demand- und Anrufsammeltaxi-Verkehre wurden nahezu vollständig eingestellt. Um die Leistungsfähigkeit der Unternehmen nicht zu gefährden, haben sich die beiden Landkreise Rastatt und Karlsruhe als Aufgabenträger darauf verständigt, die Abschlagszahlungen an die Verkehrsunternehmen bis auf Weiteres in gleicher Höhe wie im Haushalt eingestellt weiterzubehalten. Begrüßt hat das Gremium die Aussage des Verkehrsministeriums, dass Bahn-Pendler für besonders schlechte Leistungen des Regionalverkehrs zwischen dem Juli 2019 und Januar 2020 nun auch im Juni entschädigt werden sollen.

Unklar ist noch die Situation bei der ScoolCard, berichtete der Landrat. Die Zusage des Landes, dass das Mai-Ticket erstattet wird, wurde zunächst wieder revidiert, deshalb werde nun weiter verhandelt.

Ein Großprojekt bleibt der barrierefreie Ausbau von Bushaltestellen und Schienenhaltedpunkten, der ein gemeinsames Vorgehen von Landkreis, den Kommunen, der AVG, des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) und der Deutschen Bahn erforderlich macht. Aktuell sind 97 Prozent der 1.057 Bushaltestellen im Landkreis Karlsruhe nicht barrierefrei, wie eine Bestandsaufnahme ergab. Diese enthält auch die Einteilung in verschiedene Kategorien, nach denen der barrierefreie Ausbau erfolgen soll. Die

Lokale Agenda

Menschen mit und ohne Handicap Lokale Agenda 21 Bruchsal

Sitzung der Arbeitsgruppe im Mai:

Hallo liebe Interessierte und Mitglieder.

Aus gegebenem Anlass und um alle vor einer Ansteckung und Krankheit zu schützen ist geplant die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe als Video-Konferenz abzuhalten.

Die Einladungen mit einer kleinen Tagesordnung als Besprechungsgrundlage wird spätestens nächste Woche (KW 20) per Mail verschickt. Mit dieser Mail werden auch die Zugangsdaten zur Video-Konferenz bekanntgegeben.

Der Termin für das nächste Treffen ist am:

Wann: 18. Mai, 18 Uhr

Wo: Im Internet über eine Video-Konferenz.

Weitere Aktivitäten der Arbeitsgruppe Menschen mit und ohne Handicap werden an die Mitglieder per Mail und an bekannte Interessierte weiterhin in den örtlichen Medien mitgeteilt.

Vielen Dank im Voraus für euer Verständnis.

Unterstützung für diese Idee erhielt sie nicht nur bei der Heimleitung, die diese Idee begrüßte, sondern auch durch Konfirmandin Annika Potthoff. Beide hinterließen für die Bewohner des AWO-Hauses natürlich auch den Ostergruß: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!



(v.l.) Bewohnerin Margot Pape, ein Teil des Pflegeteams, Pfarrerin Andrea Knauber, Annika Potthoff und Leiter Michael Koch

Foto: Pfrin. Andrea Knauber

Mitteilungen von Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Gemeinden der ACG Bruchsal

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden Bruchsal

Wochenspruch

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Psalm 98,1

Evangelische Christuskirchen Unter- und Obergrombach



Geistliches Leben in Zeiten von Corona

Offene Kirche am Sonntag

Die Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach, Bruchsaler Straße 63 ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Homepage: Auf der Homepage der Christuskirchen www.christuskirchen.de finden Sie:

- Den wöchentlichen Sonntagsgruß von Pfarrerin Andrea Knauber
- Einen Vorschlag für Ihre persönliche Andacht zum aktuellen Sonntag oder zum „Licht der Hoffnung“ täglich um 19 Uhr
- Orgelmusik aus der Gustav-Adolf-Kirche

Sie wollen den Sonntagsgruß und den Vorschlag für eine persönliche Andacht per Mail erhalten? Melden Sie sich unter (07257) 90 30 70 bzw. per Mail an andrea.knauber@kbz.ekiba.de

Gespräche und Seelsorge:

In seelsorglichen Fragen und bei Hilfesuchen erreichen Sie Pfarrerin Andrea Knauber unter (07257) 90 30 70 und andrea.knauber@kbz.ekiba.de

Pfarrbüro

Wir sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten telefonisch für Sie da: dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 10 bis 13 und 14 bis 17 Uhr. christuskirchen.bruchsal@kbz.ekiba.de

Kirchengrüße für die Kar- und Ostertage durch die Scheibe

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf IHN.“ „Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch!“ Diese biblischen Worte aus den biblischen Psalmen 37 und 68 stehen jetzt, von außen mit weißer Kreide in Spiegelschrift geschrieben, an der Scheibe zum Speisesaal des AWO Seniorenzentrums Bundschuh. An der Eingangstür ist für den Leiter der Einrichtung, Michael Koch, sein Pflegeteam und die wenigen, die noch Zugang in das Haus in Corona-Zeiten haben, zu lesen: „Der Herr segne dich und behüte Dich!“ Pfarrerin Andrea Knauber hatte die Idee, die Bewohner des Hauses auf diese Weise zu grüßen, weil es ihr in diesem Jahr nicht möglich war, den gewohnten Gottesdienst in der Karwoche gemeinsam mit den Senioren zu feiern. „Es ist ein Versuch, mit den Bewohnern vor den Festtagen in Kontakt zu kommen, für einen Moment einfach da zu sein, ein wenig durch die Scheibe zu kommunizieren und etwas zu hinterlassen. Eben jene Zuversicht schenkenden Bibelverse“, sagt die Seelsorgerin.

Evangelische Kirchengemeinde Heidelberg



Hoffnung

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24)

Die Jahreslosung 2020 hat mich schon im Januar angesprochen, ich hätte aber nicht gedacht, dass die Wichtigkeit dieser Bibelstelle nochmals so zulegen kann.

In dem Vers geht es um Glauben und Zweifel, aber er beinhaltet auch eine Hoffnung.

Hoffnung bietet uns einen Blick über unsere Situation hinaus. Hoffnung lässt uns Kraft und Mut schöpfen. Sie hilft uns immer wieder Schwierigkeiten durchzustehen. Dadurch werden einzelne

Tage und Situationen vielleicht nicht gleich besser, aber wir haben etwas, auf das wir zugehen können. Hoffnung gibt Kraft. Hoffnung verbindet.

Aktuell wird es uns aber nicht leicht gemacht hoffnungsvoll gestimmt zu sein. Uns fehlen oft konkrete Aussagen und Daten, an denen wir uns orientieren können - viele Planungen wurden durcheinandergeworfen. Statt Sicherheit trifft uns immer mehr die Unsicherheit - Wo Unsicherheit ist, gibt es schnell Zweifel.

Der Gegner von Hoffnung nennt sich Zweifel und diese sind oft stärker als unsere Hoffnung. „Worauf sollen wir denn überhaupt hoffen?“ stellt sich schnell die Frage. Wir hoffen unsere Familien und Freunde bald wieder sehen zu dürfen, wir hoffen gesund bleiben zu können, wir hoffen, dass der alltägliche Betrieb in guter Weise wieder aufgenommen werden kann. Doch immer wieder bringen uns neue Zahlen und Nachrichten zum Zweifeln. Worauf sollen wir hoffen?

Worauf begründet sich unsere Hoffnung?

„im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ (Römer 15,13)

Der Gott der Hoffnung. Darin liegt unsere Stärke: Wir müssen nicht ins Blaue hinein Hoffen. Wir dürfen auf unseren Gott vertrauen, der schon lange vor uns da war und uns versprochen hat, uns nicht zu verlassen. An Ostern am Kreuz hat Jesus das bewiesen. Er ist für uns durch alles Leid gegangen und hat seine Zusagen erfüllt. Unsere Hoffnung ist also nicht unbegründet, sie baut auf das Fundament Gottes. Und daher muss sie auch nicht der Unsicherheit und den Zweifeln unterliegen. Wir dürfen hoffen und vertrauen, dass Gott auch jetzt ganz nahe bei jedem von uns ist. Die Hoffnung darf uns in jeden Tag hinein begleiten und uns nach vorne blicken lassen.

Ich wünsche Ihnen eine Hoffnung, die begründet sein darf durch unseren Gott. Er hilft uns in unserem Unglauben und dort wo wir zweifeln, damit wir sagen können: „Ich glaube!“

Gottes Segen und Gesundheit!

Ihr Gemeinédiakon Manuel Härer

Impuls zum Wochenspruch am dritten Sonntag nach Ostern (Sonntag Jubilate)

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur, das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (2. Korinther 5,17)

„Schneid sie doch einfach ab!“, sagte sie zu mir. Ich hatte in meiner Studentenbude eine wunderschön blühende Topfpflanze stehen. Naja, sie blühte genau genommen nicht mehr. Vielmehr waren alle Blüten verdorrt, obwohl ich die Pflanze regelmäßig gegossen hatte. Als Theologiestudent, der sich noch nie im Leben um Topfpflanzen gekümmert hat, sah ich völlig hilflos auf die einst so schön blühende Pflanze.



Hoffnung Foto: pr. mh

Ich befolgte den Rat meiner Mitstudentin, die offensichtlich mehr Achtung von Pflanzen hatte als ich. Ich nahm meine Schere und schnitt alle Blüten ab. Nur wenige Tage später tat sich dann etwas, womit ich nicht gerechnet hätte. Zwischen den abgeschnittenen Trieben wuchsen neue Triebe. Jeden Tag konnte ich beobachten, wie sie größer wurden, neue Knospen hervorbrachten und schließlich wunderschöne neue Blüten. Nun bot die Topfpflanze wieder einen wunderbaren Anblick, ja noch schöner als zuvor, denn durch den Beschnitt wurde sie größer und kräftiger.

Manchmal muss Altes vergehen, damit Neues werden kann. Das ist eine Lektion, die ich durch den Rat meiner Mitstudentin begriff. Ohne das Alte abzuschneiden, wären keine neuen Blüten gekommen. So ist es auch in meinem Leben. So manches musste ich in meinem Leben hinter mir lassen, damit Neues entstehen konnte. Um Pfarrer werden zu können, musste ich meinen ursprünglichen Berufswunsch im technischen Bereich aufgeben. Um neue gute Lebensgewohnheiten annehmen zu können, musste ich mit alten schlechten Lebensgewohnheiten brechen. Um Zeit für Freunde und Familie zu haben, muss ich immer wieder andere oft unnütze Zeitfresser sein lassen. Um Beziehungen neu und tiefer zu gestalten, müssen wir einander Schuld vergeben und alte Zöpfe, die wir uns nachtragen, abscheiden.

Jesus Christus hat mit uns neu angefangen, als er am Ostermorgen auferstand. Zuvor hat er mit dem Alten gebrochen, als er am Karfreitag am Kreuz starb. So können wir die Last der Schuld bei ihm abladen. Durch Kreuz und Auferstehung hat Gott uns eine neue Lebensgrundlage gegeben. Wir können Altes abschneiden und Neues kann in unserem Leben aufgehen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen! Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer Jörg Muhm, evangelische Kirchengemeinde Heildelshelm und Helmsheim

Evangelische Kirchengemeinde Heildelshelm



Gottesdienste und Hilfsangebote

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“

(Psalm 98,1; Wochenspruch vierter Sonntag nach Ostern, Kantate)

Geistlicher Impuls siehe unter Evangelische Kirchengemeinde Heildelshelm

Unsere Online-Präsenz:

www.ekg-heildelshelm.de und www.ekg-helmsheim.de

Angebote der Landeskirche: www.ekiba.de/kirchebegleitet

Mögliche Wiederaufnahme der Gottesdienste in den Kirchen ab 10. Mai:

Vor Redaktionsschluss dieser Ausgabe standen die Rahmenbedingungen für die Wiederaufnahme von Präsenz-Gottesdiensten noch nicht endgültig fest. Unsere Kirchengemeinderäte prüfen, ob und in welcher Form Gottesdienste ab 10. oder möglicherweise erst ab 17. Mai wieder stattfinden können. Weitere Informationen auf unseren Homepages (s.o.).

Angebote in den evangelischen Kirchengemeinden Heildelshelm und Helmsheim

Wöchentliche Predigt als Video und/oder Text finden sie

- auf unseren Homepages (s.o.)
- bei www.youtube.de und Spotify mit Suchwort: „Jörg Muhm“
- auf Instagram @egj_heihel
- Ausdrucke liegen täglich in den offenen Kirche aus
- als Telefonpredigt unter Telefon (07251) 380 07 99

Offene Kirche Martinskapelle Heildelshelm und Melanckthonkirche Helmsheim täglich von 10 bis 18 Uhr.

Balkon-Musik des Posaunenchores und Freunde täglich um 19.30 Uhr. Liedauswahl der Homepage Heildelshelm (s.o.)

Gebetszeit: Um 19.45 Uhr lädt täglich die Gebetsglocke zum Hausgebet ein. Gebetsvorschläge finden Sie auf unserer Homepage und in den offenen Kirchen.

Angebote für Jugendliche auf Instagram @egj_heihel

Brauchen Sie Hilfe? Einkaufen, Rezept-/Medikamentenbesorgung, Gespräch, Seelsorge? Sie dürfen sich gerne unter (07251) 358 99 09 oder corona@ekg-heildelshelm.de bzw. corona@ekg-helmsheim.de bei uns melden. Aktuelle Infos immer unter www.corona.ekg-heildelshelm.de.

Evangelisches Pfarramt:

Erreichbarkeit: Dienstag 9 bis 11 Uhr; Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07251 5168,

Email: heildelshelm-helmsheim@kbz.ekiba.de

Pfarrer Jörg Muhm

Telefon: (07251) 358 99 03

Email: joerg.muhm@kbz.ekiba.de

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen! Bleiben Sie behütet und gesund! Ihre evangelischen Kirchengemeinden Heildelshelm und Helmsheim

Kigo@home

„Material für einen Kindergottesdienst@Home finden Sie wöchentlich neu unter: <https://ekg-heildelshelm.de/angebote/kigohome/>“

Evangelische Luthergemeinde



Bleiben Sie gesund und von Gott behütet!

Präsenz-Gottesdienste wieder möglich:

Sicherlich haben Sie die freudige Nachricht schon gehört bzw. gelesen: Gottesdienste sind – unter Einhaltung besonderer Schutzmaßnahmen und unter bestimmten Auflagen – wieder möglich!

Bis zum Redaktionsschluss des Amtsblatts gab es leider noch keine Details, wie wir das landeskirchliche Schutzkonzept in unserer Lutherkirche konkret umsetzen können. Bitte beachten Sie daher die Informationen auf unserer Homepage www.luthergemeinde-bruchsal.de, in der BNN sowie in unseren Schaukästen. An dieser Stelle werden wir Sie so bald als möglich über die Bedingungen und Abläufe unserer Gottesdienste informieren.

Turmblasen: sonntags kurz nach 10 Uhr

Offene Lutherkirche: samstags und sonntags jeweils von 10 bis 12 Uhr sowie von 16 bis 19 Uhr

Telefonandacht: Unter (07251) 380 06 99 können Sie wöchentlich eine Andacht oder Predigt der Bruchsaler PfarrerInnen hören.

Gebetsanliegen aus der Gemeinde:

Teilen Sie uns per Brief oder per E-Mail (gebet.bruchsal@kbz.ekiba.de) mit, was Sie beschäftigt und wofür Sie Gottes Begleitung brauchen. Wir werden für Ihre anonymisierten Anliegen sonntags in der Offenen Kirche beten, um 10 und 11 Uhr.

Hoffungssteine: u.a. Konfirmandinnen haben Steine bemalt und mit Trost und Kraft spendenden Worten beschriftet. Diese liegen zum Anschauen, gerne auch zum Mitnehmen, aus: in der Lutherkirche und am Wegekreuz in der Huttenstr. Weiter Plätze finden Sie unter www.nichtallein.de.

Wöchentliches Rundschreiben mit allen wichtigen Gemeinde-Informationen, Hinweisen auf Angebote sowie einem geistlichen Impuls wird jeden Freitag verschickt. Wer das Rundschreiben per Post bekommen möchte, gibt Namen und Adresse telefonisch unter (07251) 20 04 an. Wer in den Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte, schreibt eine Mail an luthergemeinde.bruchsal@kbz.ekiba.de.

Gespräche und Seelsorge: Persönliche Gespräche sind telefonisch möglich.

Die Telefonnummern unserer gemeindlichen Seelsorger/-innen erhalten Sie über das Pfarramt ((07251) 20 04) oder können Sie den Schaukästen entnehmen.

Die Rufnummer der Telefonseelsorge lauten: (0800) 111 0 111 (kostenfrei, Tag und Nacht erreichbar).

Digitale Angebote:

Unter www.luthergemeinde-bruchsal.de/node/191 finden sich Predigten und Gebete unserer Hauptamtlichen zum Lesen und Anhören sowie Vorschläge für Hausandachten.

Unter www.ekiba.de/kirchebegleitet finden sich zahlreiche landeskirchlichen Angebote

Evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde



Wir freuen uns, dass mit den entsprechenden Hygieneauflagen ab diesem Sonntag, 10. Mai, wieder Gottesdienste gefeiert werden können. Dies wollen wir auch in der Paul-Gerhardt-Kirche tun. Die Landeskirche empfiehlt Schutzmasken. Die Gottesdienste werden etwa 30 Minuten lang sein. Alles Weitere erfahren Sie dann vor Ort oder auf unserer Homepage. Wer sich über unseren wöchentlichen Newsletter informieren möchte, kann eine Mail ans Pfarramt schreiben. Weiterhin gibt es auch viele andere Möglichkeiten, geistliche Impulse zu bekommen.

Gottesdienste am 10. Mai in der Paul-Gerhardt-Kirche:

10 Uhr und 11.15 Uhr

Fernsehgottesdienste und Gottesdienst der Badischen Landeskirche: www.ekiba.de/kirchebegleitet

Tägliches Läuten der Glocken zum Gebet: 19 Uhr

Wochenandacht (zum Lesen und Hören) und weitere Informationen: www.paulgerhardtkirche.de

Telefonandacht der Kirchengemeinde: (07251) 380 06 99

Lied der Woche: www.acg-bruchsal.de

Das Pfarramt erreichen Sie telefonisch zu den Bürozeiten (Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 12.30 Uhr) unter der Nummer (07251) 24 79 (E-Mail: sekretariat@paulgerhardtkirche.de). Außerhalb der Bürozeiten wird der Anrufbeantworter regelmäßig bearbeitet. Wenn Sie Fragen und Anliegen haben, kommen Sie bitte auf uns zu.

Ihnen eine gesunde und behütete Corona-Zeit

Evangelische Kirchengemeinde Staffort-Büchenau



Wochenspruch Psalm 98,1:

„**Singt**“ dem Herrn ein neues Lied, denn Er tut Wunder!“

Sprechzeit Pfr. Dr. Müller:

Donnerstag, 16.30 bis 17.30 Uhr und **nach Vereinbarung. Seelsorgliche Gespräche** bitte **telefonisch** führen; notfalls auch vereinbart im Pfarramt oder bei Ihnen zu Hause.

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**, telefonisch aber erreichbar:
Dienstag und Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr, Donnerstag 16.30 bis 18 Uhr

Unser Gemeindeleben **ruht weiterhin, außer BEERDIGUNGEN**, ab 4. Mai bis max. 50 Personen im Freien, und, soweit durchführbar, zunächst **einem ersten leiblichen Kurz-Gottesdienst am 10. Mai**, um **10 Uhr** in der **Ev. Kirche Staffort**. Es empfiehlt sich dringend, **sich voranzumelden** per Mail oder Fon im Pfarramt! Bitte informieren Sie sich über die **unbedingt einzuhaltenden Details** über unsere Homepage, Schaukästen und Infoblätter in der Kirche. – Nutzen Sie auch:

- **Video-Clips** aus der **Stafforter Kirche**: ab **10/11. Mai** voraussichtlich die **Aufzeichnung** vom vierten Sonntag nach Ostern, „**Kantate**“ („**Singt**“ dem Herrn ein neues Lied!) auf unserem **YouTube-Kanal** über www.kg-staffort-buechenau.de und bei www.youtube.de unter „**ev. Kirchengemeinde Staffort-Büchenau**“. **Gottesdienst-Ausdrucke** liegen in der Stafforter Kirche aus.
- **Andachten & Gottesdienste** in der **Osterzeit** finden Sie auch bei www.youtube.de unter „**Evangelischer Kirchenbezirk Karlsruhe-Land**“ und über www.karlsruhe-land.de
- **Weitere Gottesdienste** finden Sie unter www.ekiba.de/kirchebegleitet, Handreichungen für alle Bereiche kirchlichen Lebens unter <https://www.ekiba.de/ideenpool-gemeinden>
- **Zum Täglichen Hausgebet läuten** um **19.30 Uhr** die Glocken. Vorlagen bis 10. Mai siehe unter: www.ekiba.de/html/media/dl.html?v=176298
- Unsere **Ev. Kirche in Staffort** ist **täglich 9 bis 18 Uhr geöffnet**. Bitte betreten sie die Kirche **nur einzeln** mit großem Abstand. Fassen Sie **nur ausliegende Papiere zum Mitnehmen** an.
- „**Corona-Brass**“ unserer Badischen Landesposaunenarbeit: <https://www.posaunenarbeit.de/>
- Zweite Runde **Balkonsingen**, die **Mit-Sing-Aktion** der EKD **täglich um 19 Uhr**: <https://www.ekd.de/evangelische-kirche-laedt-zum-balkonsingen-ein-54740.htm>

EKUJA - Angebote für Kinder und Jugendliche

- **Gottesdienste für Kinder**: Liebe **Kikidz**, wie sähe Deine daheim gebaute **Kinderzimmerkirche** aus? **KiKidz - Online-Treffen: 8./15./22./29. Mai**, jeweils: **a) 16.30 bis 17.30 Uhr oder b) 18 bis 19 Uhr**. Meldet euch per Mail an bei kikidz@ekiba.de - **Bitte angeben: Name, Termin, Variante a) oder b) oder egal**. Ihr bekommt eine Bestätigung mit Zugangslink und Erklärung, wie es funktioniert! **Elternbrief** auf: <https://kikigi.ejuba.de>

Evangelisch-methodistische Kirche



Aktuelle Informationen

Wir alle sehen den Beginn der Gottesdienste und die gelebte Gemeinschaft herbei. Ab dem 10. Mai sind laut Beschluss der Landesregierung Gottesdienste unter strengen Auflagen möglich. Die Gemeindeteams beraten nun zunächst, ob und in welcher Weise diese Auflagen sorgsam umgesetzt werden können.

Bis ein gutes Konzept für gemeinsame Gottesdienste erarbeitet ist, laden wir weiterhin ein, den Gottesdienst zuhause zu feiern. Auf unserer Homepage unter <https://emk-bruchsal-kraichtal.de/gruppen-und-angebote/aktuelle-infos/> gibt es Anregungen und Impulse für den Gottesdienst am 10. Mai.

Die Gruppenveranstaltungen entfallen weiterhin.

Herzlichste Grüße an alle: **Seid wachsam. Haltet treu an dem fest, was ihr glaubt. Seid mutig und stark. Alles, was ihr tut, soll in Liebe geschehen.** 1. Korinther 16, 13 + 14

Seelsorgeeinheit Karlsdorf-Neuthard-Büchenau



Gottesdienste vom 10. bis 15. Mai

Sonntag, 10. Mai	5. Sonntag der Osterzeit	
9 Uhr	Bü	Eucharistiefeier
10.30 Uhr	Ka	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit
18 Uhr	Ne	Eucharistiefeier
Montag, 11. Mai		
19 Uhr	Ka	Eucharistiefeier

Dienstag, 12. Mai	Hl. Pankratius	
19 Uhr	Bü	Eucharistiefeier
Mittwoch, 13. Mai	Unsere Liebe Frau in Fatima	
19 Uhr	Ne	Eucharistiefeier
Donnerstag, 14. Mai		
19 Uhr	Ka	Eucharistiefeier
Freitag, 15. Mai		
19 Uhr	Ne	Eucharistiefeier

Gottesdienste, Taufen und Hochzeiten

Am Sonntag, 10. Mai, beginnen wir mit der öffentlichen Feier von Gottesdiensten in unseren Pfarrkirchen. Nach momentaner Gesetzeslage gelten dabei bis zum 15. Juni diese Regelungen:

Eigene Gesangbücher bitte mitbringen. Beim Haupteingang der Kirche gibt es Handdesinfektionsmittel. Die Landesregierung empfiehlt eine Mund-Nase-Abdeckung.

Es wird markierte Sitzplätze geben mit vorgeschriebenen 1,5 Meter Abstand.

Der Friedensgruß wird nicht mit der Hand gegeben ebenso wird die hl. Kommunion nur in die Hand und nicht in den Mund gegeben.

Taufen und Hochzeiten: sind seit dem 4. Mai unter den gleichen Bedingungen wie Gottesdienste möglich.

Beichte: Nach telefonischer Vereinbarung bei Pfarrer Forneck im Freien.

Krankensalbung: Die Spendung der Krankensalbung ist möglich. Im Fall einer Covid-19-Erkrankung aber nur in Rücksprache mit dem Arzt und unter Bereitstellung der notwendigen Schutzkleidung für den Pfarrer.

Beerdigungen: Beisetzungen und Trauerfeiern sind derzeit nur im Freien mit maximal 50 Teilnehmern erlaubt. Die vorbereitenden Gespräche zu Taufe, Trauungen und Beerdigungen können nur telefonisch stattfinden.

Veranstaltungen: Veranstaltungen im nichtöffentlichen Raum mit mehr als fünf Personen sind nicht erlaubt, daher bleiben die Pfarrzentren geschlossen.

Pfarrbüros: Die Büros sind zu den Öffnungszeiten telefonisch und per Mail erreichbar. Besuche sind nur nach telefonischer Anmeldung einzeln und mit Mund-Nase-Abdeckung möglich.

Wir werden möglichst auf Änderungen reagieren und Sie durch Aushang in den Schaukästen und auf der Homepage (www.kanebue.de) informieren.

Seelsorgeeinheit Bruchsal Michaelsberg



Gottesdienste

Ich lade herzlich ein in der Hauskirche, die kommenden Sonntage zu feiern. Im nächsten Pfarrblatt findet ihr Gestaltungshilfen und die Einladung zu bestimmten Zeiten zu feiern! Es wäre super, wenn sich ein geistliches Netz über unsere Kirchengemeinde spannen würde, weil in vielen Wohnungen und Häusern zeitgleich Gemeinschaft mit Christus gefeiert wird!

Gottesdienstvorlagen können auch hier heruntergeladen und ausgedruckt werden: <http://pfarrei.info/se-bruchsal-michaelsberg>.

Behüte euch Gott!

Thomas Fritz, Pfarrer

Corona-Hilfe

Hilfe in Zeiten von Corona

Wir sind da für Hilfe jeder Art:
Einkaufshilfe, Gesprächsbüro, Seelsorge, ...

Melden Sie sich bei uns, wenn Sie selbst Hilfe brauchen,
oder jemanden kennen, der Unterstützung
in Ober- oder Untergrombach benötigt.

Für Hilfesuchende oder Helfende:

Pfarrer Thomas Fritz: 0174 92 26 930
tfritz@kath-bruchsal-michaelsberg.de

Seelsorgliche Gespräche:

Gemeinderreferentin Ute Wick: 07257 925823 oder 0171 33 55 706
Pfarrer Thomas Fritz: 0174 92 26 930

Hilfe in Zeiten von Corona für Hauskirchen/Heimkirchen

Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen der Landesregierung.

St. Cosmas und Damian Untergrombach

Katholische öffentliche Bücherei Untergrombach

Bücherei wieder geöffnet

Liebe/-r Leser/-in,
wir freuen uns sehr, dass wir im Zuge vorsichtiger Lockerungen wieder die Bücherei **ab sofort öffnen** können.

Zum Schutze der Gesundheit aller sind allerdings einige einschneidende Einschränkungen des gewohnten Büchereibetriebs unumgänglich. Hierzu wurde ein **Maßnahmenkatalog** erstellt, welcher in der Bücherei aushängt und auch auf unserer Website zu finden ist.

Noch einige erläuternde Worte:

Wir verstehen die Bücherei als Ort der Begegnung für Jung und Alt und besonders für Familien. Es schmerzt daher sehr, dass wir vorerst **ausschließlich für den Ausleihverkehr** öffnen dürfen. **Spiele können nicht entliehen werden**, aufgrund der schwierigen Reinigung der vielen Einzelteile.



Neben den Mitarbeiterinnen dürfen sich nur **maximal drei weitere Personen** in der Bücherei aufhalten. Dies gilt leider auch für Familien. Zur Vermeidung längerer Warteschlangen und Gewährleistung eines zügigen Ablaufes bitten wir daher eindringlich darum, dass vor allem in der ersten Zeit nach Wiederöffnung **nur ein Familienmitglied** die Bücherei aufsucht, sofern Ihnen dies im Hinblick auf Betreuung der Kinder möglich ist. Bitte tragen Sie während Ihres Aufenthaltes in der Bücherei einen **Mund- und Nasenschutz**.

Den Computer-Arbeitsplatz verlegen wir in unser abgetrenntes Büro. Für Ihre Ausleihen stellen wir mit entsprechendem Abstand im öffentlichen Bereich eine kontaktfreie Übergabefläche bereit.

Zu den Öffnungszeiten werden nur Ausleihen verbucht. Für die Rückgabe von Medien stehen Kisten bereit. Die Bearbeitung dieser Rückgaben erfolgt aus hygienischen Gründen erst nach einigen Tagen.

Wir planen, in den ersten circa zwei Wochen während der Öffnungszeiten auch eine Rückgabestelle draußen vor der Bücherei einzurichten für diejenigen, die nur ihre bisher ausgeliehenen Medien abgeben möchten (sofern das Wetter und unsere Personalsituation das zulassen).

Bitte stellen Sie außerhalb der Öffnungszeiten keine Bücher vor die Tür.

Für Ihre Mithilfe und Ihr umsichtiges Verhalten schon jetzt herzlichen Dank – auf dass wir alle gut durch diese herausfordernde Zeit kommen. Mit den besten Wünschen!

Ihr Büchereiteam

Aktuelle Infos finden Sie auch immer unter:

www.kath-bruchsal-michaelsberg.de/html/katholische_buecherei_untergrombach.html

Katholische Seelsorgeeinheit St. Vinzenz Bruchsal



Ungewisse Wege

Das Sonntagsevangelium verheißt uns: Und wohin ich gehe, den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. (Joh 14, 4-6)

Ein Text, der häufig für Trauerfeiern verwendet wird, denn es wird uns versprochen, dass es im Haus des Vaters viele Wohnungen gibt und Jesus Christus uns vorausgeht, um uns einen Platz zu bereiten. Er sagt dann, dass wir den Weg dahin ja bereits kennen. Thomas bezweifelt dies. Es ist wieder Thomas, derjenige, der den anderen auch nicht glauben wollte, dass ihnen der Auferstandene erschienen ist, der die Aussage hinterfragt. Er traut sich, Fragen zu stellen. Fragen, die ich auch oft habe. Weiß ich, wohin die Wege meines Lebens mich führen.

Gerade in der momentanen Situation ist nichts so, wie sonst. Wir leben in einer Zeit der Ungewissheit, können keine langfristigen Planungen machen, müssen von Tag zu Tag entscheiden.

Die Coronakrise führt uns vor Augen, dass Lebenswege schnell umgeleitet werden können, dass plötzlich Umwege notwendig sind, wir vor Sackgassen stehen.

Uns wird deutlich, wir müssen Entscheidungen treffen, welchen Weg wir einschlagen wollen in dem Bewusstsein, es kann der falsche sein.

Sollen wir die Kirchen wieder für Gottesdienste öffnen? Sollen wir Menschen, die oft zu Risikogruppen zählen, wieder das ermöglichen, nach dem sie sich über die langen Wochen hinweg gesehnt haben? Wie sollen die Dinge geregelt werden? **Aktuelle Informationen** über stattfindende Gottesdienste finden Sie in der BNN.

Es bleibt am Ende tatsächlich nur das Vertrauen darauf, dass Jesus der Weg ist, dass wir uns ihm anvertrauen müssen.

Im Namen des Pastoralteams ein gutes Wochenende wünscht Ihnen
Marieluise Gallinat-Schneider, Gemeindeferentin

Wunder geschehen immer wieder, auch bei Flüchtlingshilfe Café Paul
Großes Glück hatte eine seit 2015 bekannte Flüchtlingsfamilie, denn sie konnte aus einer Werkswohnung in eine etwas größere Wohnung ziehen. Natürlich war die Freude beim Team von Flüchtlingshilfe Café Paul darüber groß. Auf intensives Nachfragen konnte in Erfahrung gebracht werden, dass die Familie keine Möbel besaß und auf zwei geliehenen Decken auf dem Boden schlief. Wie das Team helfen konnte, erfahren Sie unter der Rubrik „Menschen in Not + Flüchtlingscafé Paul“ auf Seite 17



Foto: Roland Sand

Freie evangelische Gemeinde Bruchsal



Gottesdienst

Auf der Homepage der **Freien evangelischen Gemeinde** gibt es **verschiedene Gottesdienstangebote für Kinder und für Erwachsene**. Vor Ort finden aus gegebenem Anlass keine Veranstaltungen statt. Aber wir haben ein Ohr für Sie frei.

FeG Gemeindezentrum, Werner-von-Siemens-Str. 38

Kontakt: Gemeindebüro, Tel. (07251) 127 37

Email: pastor@feg-bruchsal.de

Homepage: www.feg-bruchsal.de

Christliche Gemeinde Heildelheim e.V.



Christliche Gemeinde Heildelheim e.V. im Liebenzeller Gemeinschaftsverband

Montag, 11. Mai

8.15 Uhr: Gebetskreis, jeder bei sich Zuhause

Der Liebenzeller Gemeinschaftsverband bietet unter Igv.org online Gottesdienste an!

Weitere Infos unter:

Christliche Gemeinde Heildelheim e.V. (im Liebenzeller Gemeinschaftsverband), Pfälzer Str. 15 a, www.cg-heildelheim.de



Stadtmission Bruchsal – Liebenezeller Gemeinschaft



Online-Gottesdienste am Sonntag, 10. Mai

Alle Gottesdienste sind auch nach der Live-Übertragung noch abrufbar.

Liebenezeller Mission auf www.liebenezeller.org

10 Uhr: Predigt von Volker Gäckle zum Thema „In Gottes Gegenwart“ / Predigttext aus 2. Chronik 5, 2-5 und 12-14

Liebenezeller Gemeinschaftsverband auf www.Igv.org

10 Uhr: Predigt von Martin Siehler aus der Liebenezeller Gemeinschaft Remchingen

Kindergottesdienst auf www.youtube.de Stichwort Online-KiGo

Der online KiGo ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände aus Karlsruhe und Umgebung und ist jeden Sonntag ab 9 Uhr auf dem youtube-Kanal abrufbar.

Dabei sind:

- Agape Gemeinde Karlsruhe: www.agape-ka.de
- perDu Gemeinde KA-Durlach: www.per-du.church
- Alive Church Karlsruhe: www.alivechurch.de
- ICF Karlsruhe: www.icf-karlsruhe.de
- Pforzheimer Stadtmission: www.pforzheimer-stadtmission.de
- SWD-EC-Verband: www.swdec.de

Andere Glaubensgemeinschaften

Kirche für Bruchsal



Aktuelle Information zu unseren Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen bezüglich des Corona-Virus müssen wir leider bis auf Weiteres alle Veranstaltungen in der KfB absagen. Es ist uns wichtig, die Vorschriften der Behörden zu beachten. Was wir weiterhin tun, ist, darauf zu vertrauen, dass Gott regiert und niemals

die Kontrolle verliert. Die Menschheit steht hilflos vor dem neuen Virus, unser Gott nicht.
Lasst uns im Gebet weiter zusammenstehen und für unser Land und unsere Regierung vor Gott eintreten.
Wir beobachten die Entwicklungen sehr genau und halten euch hier und in unserem Newsletter auf dem Laufenden, wie es weiter geht.

AUS DER KERNSTADT UND DEN STADTTEILEN

ZENTRUM · BÜCHENAU · HEIDELSHEIM ·
HELMSHEIM · OBERGROMBACH · UNTERGROMBACH

Kernstadt Bruchsal



Vereinsnachrichten

Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung



Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung - Sterbe- und Trauerbegleitung, Einzelgespräche und Hausbesuche

Derzeit bietet die Ambulante Hospizgruppe Bruchsal und Umgebung Sterbebegleitungen vor Ort und auch telefonisch an. Wo dies möglich und gewünscht ist kommen wir (mit Mundschutz und Handschuhen sowie unter Einhaltung des gebotenen Abstandes) gerne auch weiterhin zu Ihnen nach Hause oder in die Pflegeeinrichtung.

Beratungen und Trauergespräche können wieder persönlich in unseren Räumlichkeiten (Kaiserstraße 18, Bruchsal) stattfinden.

Sie erreichen uns von **Montag bis Freitag jeweils 8 bis 16 Uhr unter Telefon (07251) 320 40 10** oder per E-Mail unter: bruchsal@hospizgruppe.de



Arbeiterwohlfahrt Bruchsal



AWO Kreisverband Karlsruhe Land e.V.

Endosmart spendet 4.000 MNS-Masken an die AWO Karlsruhe-Land
In Zeiten einer Krise, wie sie sich durch COVID-19 aktuell darstellt, ist oft nicht nur guter Rat teuer. Sondern auch manch medizinisch notwendige Ausrüstung, wie sie die Mitarbeiter/-innen der Gesellschaften der AWO Karlsruhe-Land im täglichen Einsatz im ambulanten wie stationären Bereich benötigen. Nicht immer regelt der Markt alles, wie es in der Wirtschaft oft heißt. Die hohe Nachfrage nach Schutzanzügen oder Mundschutzmasken sorgt aktuell auch für hohe Preise, was dazu führt, dass für ein Exemplar der beispielhaft genannten Produkte aktuell Preise aufgerufen werden, für die man vor der Krise circa 20 Exemplare oder gar mehr bekommen hätte. Doch insbesondere für die Mitarbeiter/-innen, die mit Kunden in Kontakt kommen, sind diese Produkte unerlässlich, zum Schutz der zu versorgenden Menschen aber auch zum Schutz der eigenen Person. Dafür wendete die AWO Karlsruhe-Land in den letzten Wochen einen hohen fünfstelligen Betrag auf, um dieser Verpflichtung nachkommen zu können.

Umso dankbarer zeigen sich die Geschäftsführerinnen der AWO Sozialen Dienste gGmbH Elke Krämer und Angelika Nosal, dass die Firma Endosmart aus Stutensee auf die AWO zugekommen ist und angeboten hat, 4.000 MNS-Masken zu spenden. Endosmart wurde 2002 von Dr. Bernd Vogel gegründet und ist national wie international in der medizinischen Forschung und Entwicklung tätig, produziert dabei unter anderem auch Implantate, wiederverwendbaren Instrumente und Einwegartikel. Endosmart ist in seiner achtzehnjährigen Geschichte stets gewachsen und wurde diesbezüglich auch mit dem Wachstumschampion 2020 von Focus Business ausgezeichnet, gehört damit deutschlandweit zu den 500 erfolgreichsten Unternehmen in 21 Branchen mit dem stärksten Umsatzwachstum zwischen 2015 und 2018. Bei der Übergabe der 4.000 Masken am 24. April in der Geschäftsstelle der AWO in der

Bruchsaler Prinz-Wilhelm-Straße dankte Geschäftsführerin Angelika Nosal Herrn Dr. Bernd Vogel, Stephan Kirchhoff und Anja Langner persönlich im Namen aller Mitarbeiter/-innen.



Angelika Nosal, Stephan Kirchhoff, Dr. Bernd Vogel (v.l.n.r.)

Foto: Sebastian Emmert

1. Athletik-Sport-Verein „Germania“ Bruchsal 1899



Lösung ASV Rätsel



Die erfolgreiche ASV Jugend

Foto: ASV

Werte Sportfreunde, danke für die zahlreichen Einsendungen. Der Gewinner der Verlosung wurde **Rio-Constantin Malz**.

Hier nun die richtigen Lösungen.

1. Wann wurde der ASV „Germania“ Bruchsal gegründet?

1. März 1899

2. Wie heißen die beiden derzeitigen Vorsitzenden des ASV Bruchsal?

Maximilian Heneka, Wolfgang Spänle

3. Welche Vereinsfarben hat der ASV Bruchsal?

Schwarz, Grün und Gold

4. In welcher Liga startete der ASV in der Saison 2019 und welcher Platz wurde belegt?

3. Platz in der Verbandsliga Nordbaden

5. Wer war erfolgreichster Ringer 2019 und verlor keinen Kampf in der Verbandsrunde?

Maxim Fricatel gewann alle 15 Kämpfe, die er für den ASV bestritt.

6. Welchen Platz konnte die Schülermannschaft in der Endrunde belegen?

Nach ungeschlagener Vorrunde konnte der dritte Platz im Endturnier erreicht werden.

7. Welche Sportlerin wurde als Talent des Jahres 2020 in Bruchsal ausgezeichnet?

Mareike Stricker wurde für ihre Deutsche Meisterschaft in der weiblichen Jugend und für tolle Ergebnisse bei internationalen Turnieren ausgezeichnet.

8. Wann richtete der ASV seine letzten Deutschen Meisterschaften aus? Vom 21. bis 23. April 2017 wurde die DM der Frauen & Männer im freien Stil ausgerichtet.

9. Mit welchem Fest beginnt traditionell das neue Jahr beim ASV?

Mit dem Schlachtfest am 6. Januar.

10. Wie heißen unsere neuen Gaststättenbetreiber mit Vornamen?

Heike und Lars, denen wir hier noch einmal viel Erfolg für die Zukunft wünschen.

1. Bruchsaler Budo Club



Training trotz Corona-Zeiten

Damit es bis zum nächsten gemeinsamen Training in unserer Sportstätte nicht zu lange wird, bieten einige unserer Trainer Training für Zuhause an. Fast regelmäßig findet über Video Meeting zweimal in der Woche ein Karatetraining für Erwachsene statt. Ebenso gibt es Übungen online für unsere jungen Karatekas, die dauerhaft geübt werden können und die regelmäßig ergänzt werden. Bei Interesse einfach in der Geschäftsstelle unter (07251) 83 83 8 melden. Wir hoffen, dass der Sportbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann. Neuigkeiten dazu sind auf unserer Homepage www.bruchsaler-budoclub.de, auf Facebook und Instagram zu finden.

Caritasverband Bruchsal



Chance auf eine eigene Bleibe?

Caritasverband Bruchsal sucht Wohnraum

Um wohnungslosen Menschen wieder mehr Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen sucht das Julius Itzel Haus in Trägerschaft des Caritasverbandes Bruchsal Wohnungen zur Miete im Landkreis Karlsruhe. Das Wohnheim im Julius Itzel Haus bietet Hilfe zur Wiedereingliederung wohnungsloser Menschen in die Gesellschaft an. „Menschen, die im stationären Wohnheim erhebliche Fortschritte gemacht haben sind bereit für den nächsten Schritt zur Selbständigkeit,“ berichtet die Sozialarbeiterin Carmen Saller. „Wenn aber der Schritt in eine eigene Wohnung zu groß wäre, dann ist zunächst das Begleitete Wohnen die bessere Wahl“. Für das Ambulant Begleitete Wohnen (ABW) mietet der Caritasverband Bruchsal Privat-Wohnungen an und vermietet für einen begrenzten Zeitraum einzelne Zimmer an die Hilfebedürftigen. Dabei ist eine intensive persönliche Betreuung durch Sozialarbeiter gewährleistet. Diese helfen bei z.B. bei Behördenangelegenheiten, Schuldenabbau, Zugang zur medizinischen Versorgung.

Wenn die besonderen sozialen Schwierigkeiten gemildert oder beseitigt wurden, kann eine eigene Wohnung oder ein eigenes WG-Zimmer gesucht werden.

Haben Sie WG-taugliche Räumlichkeiten, die Sie dem Caritas-Verband Bruchsal vermieten würden? Bereichsleiter Sebastian Benz freut sich über Ihren Anruf unter (07251) 979 3-0

oder E-Mail: wohnungsloshilfe@caritas-bruchsal.de



Dabei ist eine intensive persönliche Betreuung durch Sozialarbeiterinnen gewährleistet. Foto: Caritas/Kaiser

Ökumenischer Hospizdienst in Trägerschaft von Diakonie und Caritasverband Bruchsal



Ehrenamtliche gesucht - Anmeldung für Grundseminar möglich

Martina Krause, Ehrenamtliche beim Ökumenischen Hospizdienst, betreut seit 2016 ehrenamtlich Menschen in Privathaushalten und Seniorenheimen, manchmal auch als Ersatz für Angehörige, denen es aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, diese letzte Zeit miteinander zu verbringen. „Ich bekomme so viel zurück, interessante Lebensgeschichten, Gesten der Dankbarkeit.“ Frau Krause hat die Ausbildung zur Hospizbegleiterin durch erfahrene Seelsorger und Palliativ-Schwwestern als sehr hilfreich erfahren. Wer möchte sich schon mit dem eigenen Tod beschäftigen? Doch Gespräche über die Gedanken zum eigenen Tod nehmen die Angst.

„Es wäre toll, wenn ein paar mehr Männer mitmachen würden. Männliche Begleitung ist sehr gefragt, auch nur eine begrenzte Stundenzahl, z.B. abends als Hospizbegleitung da zu sein, ist möglich“ sagt sie. Auch dass es Hospizbegleiter/-innen freigestellt sei, nach der Ausbildung die Tätigkeit aufzunehmen. So manche Teilnehmende haben die Ausbildung auch „nur für sich“ gemacht.

Es werden seitens des Verbandes keine Vorgaben gemacht, wie lange der Dienst auszuüben ist. Außerdem hilft die Supervision im Gespräch unter Kolleg/-innen, Schwierigkeiten zu bewältigen. Frau Krause schätzt den Zusammenhalt in der Gruppe: „Ich bekomme so viel zurück, ein tolles Ehrenamt. Manchmal bleibt man auch mit den Angehörigen über einen längeren Zeitraum verbunden, das macht mich stolz. Wir haben ein kleines bisschen dazu beigetragen, dass nicht nur Leid sondern auch Hoffnung erlebt wird.“

Wenn Sie sich für die Ausbildung im Ökumenischen Hospiz-Dienst interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf! Das nächste Grundseminar findet vom Freitag bis Sonntag, 20. bis 22. November, in den Räumlichkeiten der Caritas Bruchsal statt. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Claudia Kraus, Tel.: (07251) 800 8-58; Sprechzeiten 8 bis 16 Uhr. Weiter Infos unter <http://hospiz-bruchsal.de>.

Wieder Beratungen im häuslichen Bereich möglich

Wichtige Information vom Ökumenischen Hospizdienst

Sterbebegleitung - wieder Beratungen im häuslichen Bereich möglich Ab Montag, 4. Mai, sind Beratungen und Begleitungen nach telefonischer Rücksprache im häuslichen Bereich wieder möglich.

Voraussetzungen: Tragen eines Mund-Nasenschutzes und die Einhaltung der Mindestabstandsregeln muss durchgängig möglich sein.

Anfragen erbeten unter (07251) 800 8-58, Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr.



Claudia Kraus und Tanja Wolbert, die Koordinatorinnen des Ökumenischen Hospiz-Dienstes in Trägerschaft von Caritas und Diakonie

Foto: Caritas

Diakonisches Werk Bruchsal



Hilfe und Beratung für Familien

Die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie sind vor allem für Familien und Alleinerziehende auf Dauer eine große Herausforderung. Zunehmend geraten Familien und Alleinerziehende durch die Doppelbelastung Homeoffice, Homeschooling bzw. Kinderbetreuung, Kurzarbeit unter Druck.

Die Mitarbeitenden der Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Diakonischen Werkes in Bruchsal haben für alle Probleme ein offenes Ohr und suchen gemeinsam mit den Betroffenen Lösungen für schwierige Lebenssituationen. Sie geben konkrete Tipps für eine bessere Alltagsbewältigung, Hilfen bei der Ausübung des Umgangsrechtes bei getrennten Eltern oder wissen, wo sich Alleinerziehende Unterstützung holen können.

Derzeit finden die Beratungen ausschließlich telefonisch statt. Nach telefonischer Anmeldung zu den Öffnungszeiten Montag bis Mittwoch 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 14 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr erfolgt der Rückruf direkt von einem/-r Berater/-in zum vereinbarten Termin. In absehbarer Zeit sollen aber auch wieder Gespräche vor Ort in der Beratungsstelle möglich sein. Einen Termin bekommt man unter (07251) 915 0-0.



Spielen unter digitalen Zeiten

Foto: Pixabay Stephan Kelle

Info

110 | 112 | Bei Notruf angeben:

Wo geschah es? Was geschah? Wie viele Verletzte?

Welche Art der Verletzung? Warten auf Rückfragen!



DJK Bruchsal e.V.



Saisonende für die Volleyballer der SG DJK/TSG Bruchsal

Durch das Anfang des Jahres aufgekommene Corona-Virus musste auch die laufende Saison der Damen 1 und Damen 2 der Spielgemeinschaft eingestellt werden.

Während bei den Damen 2 der Tabellenplatz und somit die mögliche Teilnahme für die Saison 2020/21 in der Bezirksklasse fest stand, mussten die Damen 1 für die Landesliga noch zittern.

Zwei Spieltage vor Ende der Saison wurde diese Anfang März eingestellt. Für die Volleyballerinnen der erste Damenmannschaft standen noch drei wichtige Spiele im Kampf um den Nichtabstieg auf dem Spielplan. Lange mussten sie auf die Entscheidung zur Wertung der Saison durch den Nordbadischen Volleyball Verband warten. Anfang April dann endlich die erlösende Nachricht - die Damen 1 dürfen auch in der kommenden Saison weiterhin in der Landesliga, der zweithöchsten Volleyballliga Nordbadens, antreten.

Während für die Spielerinnen der Damen 1 feststeht, dass sie die erneute sportliche Herausforderung annehmen, steht bei den Damen 2 die Entscheidung noch aus.

In jedem Fall freut sich die Spielgemeinschaft DJK/TSG Bruchsal über jede, auch neue, Spielerin. Natürlich sind weiterhin Volleyballbegeisterte immer herzlich zum Probetraining eingeladen. Auf Grund der aktuellen Situation wissen leider auch die Spielerinnen nicht, wann sie wieder ihr reguläres Training aufnehmen können.

Gerne können sich Interessentinnen jederzeit über die Homepage www.volleyball-bruchsal-tsg.mein-verein.de bei der SG melden.

Bis etwas Normalität herrscht sind auch sie auf „Homeoffice-Training“ angewiesen.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Volleyballerinnen der Spielgemeinschaft DJK/TSG Bruchsal



SG DJK/TSG Bruchsal

Foto: Gerhard Hinz

EineWelt-Partnerschaft Bruchsal



Einfach mal durchhängen ...

In unseren neu eingetroffenen bequemen Hängematten und Hängesitzen lässt es sich herrlich entspannen - das Urlaubsgefühl gibt es gleich gratis dazu...

Suchen Sie einfach ihren Lieblingsort auf, wie z.B. den eigenen Garten, Balkon oder einen Platz in der Wohnung. Die bequemen und farbenfrohen Hängematten und Sitze (auch Kindersitze) gibt es mit und ohne Holzstab, um sich allein oder zu zweit eine Auszeit zu gönnen. Damit es so richtig gemütlich wird, gibt es noch hübsche Kissen dazu. Zum Transportieren können Sie außerdem attraktive Taschen aus dem Weltladensortiment erwerben. Wir beziehen die Hängematten von der Firma Contigo. Die Ware wird in Süd- und Zentralamerika fair produziert. Sie besteht aus recycelter qualitativ hochwertiger Baumwolle und Polyester und garantiert eine gute Belastbarkeit und Langlebigkeit. Wir freuen uns, Sie wieder persönlich bedienen zu können. Gerne können Sie uns Ihre Bestellung auch per E-Mail weltladen-bestellungen@web.de senden.

Bitte beachten Sie unsere **geänderten Öffnungszeiten**:
Dienstag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr
<https://www.weltladen-bruchsal.de>



FairTrade Hängematten

Foto: G. Öfner

Kammerchor Bruchsal



Singen in Zeiten des Corona-Virus'

Das Virus beeinflusst unser Leben, wir sind besorgt um unsere Gesundheit und die unserer Lieben.

Wir haben die Proben in Bruchsal für unser nächstes Konzert gestrichen, aber wir lassen uns nicht unterkriegen und arbeiten in veränderter Weise weiter, in der Form der Online-Probe: Ja, so was gibt es und es geht! Es ist anders und ungewohnt, wir alle sind neu gefordert. Sebastian Hübner hat alles perfekt vorbereitet, die Sänger/-innen haben sich mit der Technik vertraut gemacht und sind mit großem Einsatz dabei - und das Wichtigste:

Wir stehen zusammen und wehren uns gegen diesen blöden Zellklumpen.

„Now, o now“ zeigt sich, wer und was wir sind.



Online-Probe

Foto: Stefan Röck

Kleintierzuchtverein C 20

Geburtstagsgrüße

Der C20 Bruchsal wünscht seinen beiden Mitgliedern Dr. Rüdiger Reinhardt und Harald Reinhardt alles Gute zum Geburtstag. Viel Erfolg, Zufriedenheit, Gelassenheit, aber vor allem Gesundheit wünschen wir für das kommende Jahr.

Kneipp Verein Bruchsal



Essbare Gesundheit

Den leeren Weißmehlregalen (Typ405) in den Supermärkten müssen wir nicht nachtrauern. Für unsere Gesundheit bietet das volle Korn und daraus hergestellter Frischkornbrot mit frisch gemahlenem Vollkornmehl hergestellte Brote, Brötchen und andere Backwaren einen weitaus besseren Basisbaustein. Eine möglichst naturbelassene, vollwertige Ernährung ist Voraussetzung für unser Wohlbefinden



Gesunde Kräuter Foto: Kneippbund

„Die Nahrung ist nur dann zuträglich und gesund, wenn sie der Natur des Menschen zuträglich ist und von ihr verarbeitet wird.“

Sebastian Kneipp

Gerade in Corona-Zeiten ist es wichtig, dass wir unseren Körper mit der richtigen Ernährung gesund erhalten.

Hier ein **paar Tipps** (gelesen beim Kneippbund)

- Essen Sie vielseitig und abwechslungsreich. Verboten hat Sebastian Kneipp nichts - nur das Übertreiben. Kneipp meinte: „Im Maße liegt die Ordnung. Jedes Zuviel und jedes Zuwenig stellt an Stelle der Gesundheit Krankheit.“
- Würzen Sie vielseitig: frische Kräuter, Knoblauch, Zitrone, Meerrettich oder Zwiebel bieten mehr Geschmacksvarianten als nur Salz und Ketchup
- Pflanzliche Lebensmittel bevorzugen - am besten fünf mal täglich Obst und Gemüse und dafür nur wenig Tierisches
- Milch (-produkte) am besten täglich genießen
- Seefisch einmal die Woche in den Speiseplan einbauen
- Wenig Fett - und wenn schon, dann kalt gepresst und nicht raffiniert
- Viel trinken
- Genussmittel wie Kaffee und Wein dürfen Sie ruhig dann und wann genießen
- Heimische Lebensmittel und nach Jahreszeit verwenden
- Frische Zutaten schonend zubereiten
- Essen Sie in Ruhe und in angenehmer Atmosphäre

R-U.O

Konvoi der Hoffnung e. V. Ortsgruppe Bruchsal

„Unsere Hilfe kommt an!“

In der vorletzten Woche kam unser See-Container nach zehnwöchiger Reise mit Schiff, Bahn und LKW in Bantougdo/Burkina Faso/West-Afrika an.

Neben acht hydraulischen Frisör-Stühlen, 14 Nähmaschinen, einem PKW-Anhänger, 45.000 Mundschutz-Masken, sowie Werkzeug und Schreibmaterial für unsere neue Berufsschule, enthält er vor allem das komplette solare Bewässerungsmaterial für den geplanten Schullehrgarten in Gonsin. Für letzteres sagen wir ein herzliches Dankeschön an die Landesstiftung Baden-Württemberg, welche das Projekt mit 15.900 Euro unterstützt hat.

Am Donnerstag letzter Woche wurde in Oberhausen schon wieder der nächste Container für Afrika mit gut erhaltenen Schulmöbeln von drei Chemie-Klassenzimmern beladen, welche vor nötigen Umbau-Maßnahmen vor der Verschrottung bewahrt wurden. Diese hat uns das Gymnasium St. Paulusheim gespendet und sind eine große Hilfe bei der Einrichtung unserer neuen Berufsschule in Bantougdo.

Herzlichen Dank dem Schulleiter, Markus Zepp mit Kollegium, sowie unserer Mannschaft mit H. Breithaupt, H. Börzel, A. Bräutigam, R. Fuest, H. Huber, H. Kaschura und A. Rupp, welche unter Beachtung der Corona-Auflagen den schwierigen Transport in harter Arbeit an einem einzigen Tag bewältigt haben.

Danken müssen wir auch der Deutschen Entwicklungshilfe (BMZ) welche die Transportkosten mit 75 Prozent bezuschusst. Für den Rest bitten wir wieder um Ihre Spenden!

Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin bei unseren Hilfsprojekten zur Selbsthilfe in Afrika.

Spendenkonten:

Volksbank: DE08 66391600 0010626200,

Sparkasse: DE86 66050101 0203155809.

Schreiben Sie in Ihre Überweisung bitte **als Verwendungszweck „Afrika“** und Ihre Adresse für die Spendenquittung. **Herzlichen Dank!**

Nächste Sachspendensammelaktion: Voraussichtlich am 30. Mai, von 8 bis 12 Uhr in Oberhausen, Weiherweg 22 (Recyclinghalle).

Bitte bleiben Sie gesund!

Manfred Rölleke und Team,

Telefon (07254) 779 770,

E-Mail: roelleke@konvoi-der-hoffnung.de,

Internet: www.konvoi-der-hoffnung.de



Ein Teil unserer Mannschaft in Bruchsal, rechts außen Herr Zepp
Foto: R. Feust

Menschen in Not + Flüchtlingshilfe Café Paul

Wunder geschehen immer wieder, auch bei Flüchtlingshilfe Café Paul

Großes Glück hatte eine seit 2015 bekannte Flüchtlingsfamilie, denn sie konnte aus einer Werkswohnung in eine etwas größere Wohnung ziehen. Natürlich war die Freude beim Team von Flüchtlingshilfe Café Paul darüber groß. Auf intensives Nachfragen konnte in Erfahrung gebracht werden, dass die Familie keine Möbel besaß und auf zwei geliehenen Decken auf dem Boden schlief. Sie besaßen keine Stühle, keine Regale, um die paar Habseligkeiten unter zu bringen. Nach intensiven Telefongesprächen erfuhr man, dass Andrea Ihle von „Menschen in Not“ ein Möbellager besitzt. Mit großer Freude fanden sich zwei Betten nebst Matratzen, alles neue Ausstellungsstücke. Auch fanden Salem und Samar in der Schatzkiste von Frau Ihle Pfanne und Töpfe, Geschirr, ja sogar ein funktionierendes Radio. Von privater Seite fand sich auch für die Tochter eine schöne Schlafcouch. Nach der ersten Nacht teilte die Familie mit: „wir sind sehr dankbar, endlich keine Rückenschmerzen mehr zu haben“. Eine große Sorge kam mit der Frage der Beförderung der Möbel auf: „Wie und wen kann man in Corona Zeiten bitten, alles in die Wohnung der Familie zu befördern?“ Auf Anfrage der Pfadfinder vom Stamm Christopherus kam ein sofortiges „Ja, das transportieren wir“. Schnell und unbürokratisch gelangten die Möbel in Salems, Samar und Layans Wohnung.

An dieser Stelle bedankt sich das Team von Flüchtlingshilfe Café Paul bei Andrea Ihle und Martin Petermann, Pfadfinder vom Stamm Christopherus, für die tolle Unterstützung; ja Wunder geschehen immer wieder, heute und auch morgen – man muss sie nur sehen.

Flüchtlingshilfe Café Paul hat mit seinen Schützlingen ständigen Kontakt in der Corona-Krise. Alle werden mit Neuigkeiten informiert und wurden auch mit Masken versorgt. Gerne können Informationen von Flüchtlingshilfe Café Paul unter der Telefon-Nummer (07251) 415 40 eingeholt werden. (E.S.)



Wunder geschehen immer wieder

Foto: pr

SV 62 Bruchsal



Aktueller Wasserstand SV 62 Bruchsal

Liebe Mitglieder und Freunde des SV 62 Bruchsal, wir möchten hier einen kurzen Überblick über die aktuelle Situation in unserem Verein geben:

Der Virus hat uns ebenfalls voll im Griff.

Aufgrund der aktuellen Situation und Vorschriften waren wir leider dazu gezwungen geplante Veranstaltungen, wie die Generalversammlung, die Station am 1. Mai und die Kindergarten-EM abzusagen. Sobald sich die Lage beruhigt hat werden wir die Generalversammlung nachholen.

Gemäß Satzung erfolgt die Einladung hierzu mindestens drei Wochen davor über das Amtsblatt.

Aktuelles aus unseren Abteilungen:

Einzige Klarheit bezüglich Spielbetrieb herrscht aktuell nur bei unserer Tischtennisabteilung.

Hier wurde die Saison abgebrochen. Die dritte Mannschaft wurde Meister und steigt dadurch in die nächsthöhere Klasse auf. Alle anderen Mannschaften haben die Klasse gehalten.

Hierzu herzlichen Glückwunsch.

Bei unseren Fußballern und unseren Rebels ruht der Spielbetrieb bis auf Weiteres. Trainingsbetrieb ist bis auf Weiteres ebenfalls eingestellt. Diese betrifft selbstverständlich auch unsere Cheerleader „Rebells“ und unsere Gymnastikgruppen.

In der Hoffnung, dass wir alle bald wieder zum normalen Leben zurückfinden wünsche ich Ihnen alles Gute.

Bleiben Sie gesund!

Für die Vorstandschaft

Jürgen Siegele

TSG Bruchsal



Volleyball

Saisonende für die Volleyballer der SG DJK/TSG Bruchsal

Durch das Anfang des Jahres aufgekommene Corona-Virus musste auch die laufende Saison der Damen 1 und Damen 2 der Spielgemeinschaft eingestellt werden.

Während bei den Damen 2 der Tabellenplatz und somit die mögliche Teilnahme für die Saison 2020/21 in der Bezirksklasse fest stand, mussten die Damen 1 für die Landesliga noch zittern.

Zwei Spieltage vor Ende der Saison wurde diese Anfang März eingestellt. Für die Volleyballerinnen der ersten Damenmannschaft standen noch drei wichtige Spiele im Kampf um den Nichtabstieg auf dem Spielplan. Lange mussten sie auf die Entscheidung zur Wertung der Saison durch den Nordbadischen Volleyball Verband warten. Anfang April dann endlich die erlösende Nachricht - die Damen 1 dürfen auch in der kommenden Saison weiterhin in der Landesliga, der zweithöchsten Volleyballliga Nordbadens, antreten.

Während für die Spielerinnen der Damen 1 feststeht, dass sie die erneute sportliche Herausforderung annehmen, steht bei den Damen 2 die Entscheidung noch aus.

In jedem Fall freut sich die Spielgemeinschaft DJK/TSG Bruchsal über jede, auch neue, Spielerin. Natürlich sind weiterhin Volleyballbegeisterte immer herzlich zum Probetraining eingeladen. Auf Grund der aktuellen Situation wissen leider auch die Spielerinnen nicht, wann sie wieder ihr reguläres Training aufnehmen können.

Gerne können sich Interessentinnen jederzeit über die Homepage www.volleyball-bruchsal-tsg.mein-verein.de bei der SG melden.

Bis etwas Normalität herrscht sind auch sie auf „Homeoffice-Training“ angewiesen.

Bleiben Sie gesund!

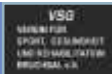
Ihre Volleyballerinnen der Spielgemeinschaft DJK/TSG Bruchsal



SG DJK/TSG Bruchsal

Foto: Gerhard Hinz

Verein für Sport, Gesundheit und Rehabilitation e.V. Bruchsal



Kaffeesatzlesen ist nicht leicht

Ganz wenigen Ausgewählten scheint es möglich zu sein, zielgenau in die Zukunft zu schauen. Ich gehöre nicht dazu. Deshalb habe ich es mit Kaffeesatz probiert. Das Kaffeesatzlesen ist gar nicht so leicht. Wann geht endlich unser geliebter Sport wieder los? Ich sehe, der Profifußball fängt bald wieder an. Über Breitensport wird nachgedacht. Vom Reha-Sport habe ich nichts gesehen. Wir wollen endlich wieder zum Kaffeeklatsch und zum Stammtisch. Wir wollen wieder gemeinsam singen. Vorerst telefonieren wir halt weiter. Wir wollen endlich wieder unsere Gymnastik. Vorerst machen wir Telegymnastik oder putzen Fenster.



Kaffeesatzlesen ist nicht leicht

Foto: Birgit Streit

Sobald unsere Sportverbände, der Badische Sportbund (BSB) und der Badische Behinderten- und Rehabilitationssportverband (BBS) ein Zeichen geben, werden wir Euch unverzüglich unterrichten. Auch neue Informationen der Krankenkassen bezüglich der Reha-Rezepte geben wir unverzüglich an Euch weiter. Unter www.vsg-bruchsal.de werdet Ihr über den aktuellen Stand informiert.

Bis dahin gilt es durchzuhalten. Das haben wir ja zwischenzeitlich ganz gut drauf. Trotzdem hoffen wir, dass diese schwierige Zeit bald ein Ende hat.

Ich wünsche uns allen weiterhin gute Nerven, eine stabile Gesundheit und dass wir unseren Humor nicht verlieren.

Birgit Streit

Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker

Gruppen und Termine

Info-Telefon: (0721) 19295 (täglich erreichbar von 7 bis 23 Uhr), www.anonyme-alkoholiker.de

Gruppentreffen: montags und freitags, jeweils 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55;

Treffen der AI-Anon – „Selbsthilfegruppe für Angehörige und Freunde von Alkoholikern“

Gruppentreffen: montags, 20 Uhr, im Pfarrheim St. Peter, Peter-und-Paul-Straße 55.

Stadtteil Büchenau



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07257) 20 37, Fax: 07257 53 92

E-Mail: Verwaltungsstelle.Buechenau@Bruchsal.de

Au in den Buchen 81, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 8. Mai

Vereinsnachrichten

Büchenauer Guggenmusik „Basselschorra“



30 Jahre Büchenauer Guggenmusik

Es ist kein närrisches Jubiläum, aber trotzdem eine stolze Zahl: am 6. Mai 1990 entstand in der Gründungsversammlung „Die Basselschorra“, Büchenauer Guggenmusik. Der Name wurde in Anlehnung an ein Büchenauer Gewann den „Batzelschorren“ gewählt und symbolisiert so die Verbindung zum Ort.

Seit 30 Jahren verbreiten sie nun schon mit ihrer Musik Spaß und gute Laune und nur ein kleiner Teil des Publikums hält sich regelmäßig die Ohren zu. Nicht aber, weil die Musik so schräg ist wie in ihren Schweizer Ursprüngen, sondern eher der enormen Lautstärke geschuldet, mit der die aktuell rund 30 Musiker bestehend aus Schlagzeug und Bläsern die Hallen zum Beben bringen.

In der Zeit von 11. November bis Totensonntag sowie ab dem 6. Januar bis Aschermittwoch ist die Truppe jedes Wochenende unterwegs im badischen, hessischen und pfälzischen Raum. Das Partyzelt mit Bewirtung durch die Guggenmusik am Faschingsdienstag gehört mittlerweile zu einer festen Institution in Büchenau. Auftritte außerhalb der Saison absolvieren sie auf Guggenmusikertreffen von befreundeten Guggenmusikern oder auch bei der Halloweenparade im Holiday Park Hassloch.

Aber auch außerhalb der Kampagne stehen beim Verein einige Termine an. Neben internen Festen, wie Grillfesten, Brunch oder Abschlusssessen, untermalen sie abwechselnd mit dem Musikverein Büchenau das traditionelle Maibaumstellen im Ort.

Auch die Büchenauer Rocknacht, die sich mittlerweile im größeren Umkreis einen Namen gemacht hat, ist ein fester Termin im Veranstaltungskalender von Büchenau.

Wie die Basselschorra ihr 30 jähriges Jubiläum in der aktuellen Situation feiern, seht ihr auf Facebook und Instagram.

2023 steht dann das 33-jährige närrische Jubiläum an, das natürlich entsprechend gefeiert werden soll.



Die Basselschorra in ihrem aktuellen Kostüm Foto: Basselschorra

Musikverein 1898 Büchenau e.V.



Diesjähriges Vatertagsfest ist leider abgesagt

Nach wie vor pausiert unser Probenbetrieb bis auf Weiteres. Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir auch unser diesjähriges Vatertagsfest absagen. Wir freuen uns aber schon, Sie bald wieder als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Und natürlich freuen wir uns ganz besonders auf die erste Musikprobe „danach“. Wir wünschen Ihnen allen Gesundheit und denken Sie daran: Musik macht Frau(n)de.

P.S. Für die „Musikverein-freie“ Zeit: Aktuelles und Bilder vergangener Feste finden Sie unter www.musikverein-buechenau.de Ihr Musikverein Büchenau.

Traumstart e.V.



Café Hasenvilla

Liebe Freunde vom Café Hasenvilla!
Aufgrund der aktuellen Situation bleibt das Café Hasenvilla bis auf Weiteres geschlossen.
Bis dahin eine gute Zeit, bleiben Sie gesund!



Stadtteil Heidesheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 51 88, Fax: 07251 5 91 88
E-Mail: Verwaltungsstelle.Heidesheim@Bruchsal.de
Merianstraße 18, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Wertstofftonne in Heidesheim: Dienstag, 12. Mai

Mitteilungen der Schulen

Dietrich-Bonhoeffer-Schule



Notruftelefon der Bruchsaler Jugendsozialarbeit

Notruftelefon für unsere Schüler/-innen
Wenn unsere Schüler/-innen jemanden zum Reden brauchen oder einen Rat benötigen, steht ihnen die Jugendsozialarbeit der Stadt Bruchsal zur Verfügung. Schüler/-innen der DBS können sich auch direkt an Frau Kußmann wenden: (0170) 70 20 738 oder via Mail an: jugendsozialarbeit@DBS@Bruchsal.de.



Vereinsnachrichten

Bürgerwehr Heydolfesheim



Bürgerwehr - Gewinnspiel

Liebe Heidesheimer,
auch wir von der Bürgerwehr Heydolfesheim wollen uns hier im Amtsblatt mal wieder zu Wort melden, und alle Leser dazu auffordern an einem kleinen Gewinnspiel teilzunehmen.
Seit mehr als 30 Jahre lädt die Bürgerwehr Heydolfesheim, immer am Vatertag (Christi Himmelfahrt), zum Marktbrunnenfest auf dem schönen Heidesheimer Marktplatz ein. Seitdem fiel diese Fest erst einmal aus...
Jetzt zu den beiden Gewinnspielfragen:
In welchem Jahr wurde das Marktbrunnenfest zum ersten Mal gefeiert?
In welchem Jahr und warum fiel das Marktbrunnenfest aus?
Die ersten drei richtigen Einsendungen, die unter **Buergerwehr@Heidesheim.de** bei uns eingehen, gewinnen je ein Essen und zwei Getränke bei unserem Marktbrunnenfest, das wir hoffentlich im Jahre 2021 am 13. Mai wieder feiern dürfen. (Die Teilnahme der Bürgerwehr-Mitglieder ist ausgeschlossen)
Leider dürfen wir aufgrund der aktuellen Bestimmungen dieses Jahr unser Fest nicht feiern, und euch, wie gewohnt, mit Speisen, Getränken und Geselligkeit auf dem Marktplatz verwöhnen.
Doch das Wichtigste ist...
...bleibt alle gesund.
Der Rat der Bürgerwehr Heydolfesheim, im Mai 2020

Heideler Melkiwwreider



Virtuelle Weinprobe

Liebe Freund/-innen der Heidesheimer Weinwanderung, nachdem wir alle schon schweren Herzens auf unser schönes Bergfest am 1. Mai verzichten mussten, haben wir hier eine Möglichkeit, dass wir uns wenigstens mal wieder virtuell treffen!
Am **Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr** findet unsere erste virtuelle Weinprobe mit einem der Winzer des geplanten Weinfestes statt! Georg Benz aus Elsenz wird uns vier seiner Weine plus einen Heidesheimer Jubiläumswein vorstellen.
Kostenpunkt: 45 Euro für fünf Flaschen Wein und vier Rahmfleck-Teiglinge. Schmand/Schinken/Grünes müssen selbst gekauft werden. Das Rezept für den Rahmfleck wird dazu gelegt.
Anmeldung per E-Mail zwingend erforderlich bei: rennen@hmk.de bis Dienstag, 12. Mai, 18 Uhr unter Benennung von Name, Vorname, Adresse und Email-Adresse. Dann werden die Weinpakete gerichtet.
Die Weinpakete inkl. Teiglinge/Rezept können am Freitag, 15. Mai, zw. 17 und 19 Uhr am Melkiwwreider Vereinsheim, Luthergasse 9 gegen Bargeld 45 Euro abgeholt werden. Bitte Geld möglichst passend mitbringen und unbedingt die Beschilderungen und Abstandsregeln beachten!
Wie kann man sich vorbereiten?
Wir wollen wieder mit „Cisco WebEx Meeting“ arbeiten – der Vor- und der Nachteil ist, dass wir ein gemeinsames Event daraus machen können, nicht nur einer erzählt vorne. Allerdings braucht das auch Disziplin bei den Teilnehmenden.
Ihr könnt die „Cisco WebEx Meeting“ App auf Handy oder Tablett oder die Exe/Programm auf den PC kostenfrei runterladen. Ihr müsst KEINE persönliche Anmeldung vornehmen. Die Meetingnummer wird dem Weinpaket beigelegt.

Grober Ablauf:
- Begrüßung / Entree
- Jubiläumswein
- etwas längere Pause für das Backen der Rahmflecken (jeder bei sich zu Hause)
- Weißwein
- Rosé
- Rotwein
Alles in allem etwa 2 bis 2,5 bis 3 Stunden.

Es können alle Interessierten teilnehmen, nicht nur Vereinsmitglieder!
Also auch gerne weitersagen!
Wir freuen uns auf einen gemütlichen gemeinsamen Weinprobenabend – jeder bei sich zu Hause!
Fragen können gerne an die Vorstandschaft MKR und Füg+Wachter beim OWK gerichtet werden.
Corona – #wirbleibenzuhause – #bleibtgesund

Obst- und Gartenbauverein Heidesheim



Blühstreifen-Aktivitäten - Spendenaufruf

Im vergangenen Jahr haben die Landwirte Lichtner, Jäger und Eberle in Heidesheim Blühstreifen angelegt. Diese Flächen wurden dieses Jahr umgebrochen und wieder mit Blümmischungen eingesät. Wir werden

nicht nur darüber reden, wir werden auch dieses Jahr in Sachen Blühstreifen wieder aktiv. Um den „Mitmachern“ zusätzliche Alternativen für eine nachhaltige ökologische Aufwertung anzubieten, würden wir eine etwa acht ar große Streuobstwiese auf einem angepachteten Grundstück in Ortsrandnähe anlegen, die Fläche mit einer Blüh-/Weidemischung einsäen und anstatt jährlich umzubrechen zwei mal im Jahr mit einem Balkenmäher mähen. Auch wäre die Anlage von Hecken/Feldhecken für uns eine Möglichkeit. Hierzu würden wir bei der Stadt Bruchsal geeignete Standorte erfragen.



Blühstreifen

Foto: Günter Kolb

Damit wir Geldspenden an der „richtigen Stelle“ einsetzen können, bitten wir die „Mitmacher“ darum, bei einer Überweisung anzugeben, für welchen Zweck das Geld eingesetzt werden soll. Möglich wären folgende Einträge:

„Blühstreifen des Landwirtes “NAME““ oder
„Streuobstwiese“ oder
„Feldhecke“ oder

„gem. OGV-Entscheidung“ - der Langtext würde lauten: Verwendung nach Entscheidung des OGV innerhalb der drei genannten Alternativen.

Die Kontoverbindung des OGV Heidelberg lautet: Volksbank Bruchsal-Bretten, IBAN: DE61 6639 1200 0049 1648 07

Falls die Corona-Krise es erlaubt, streben wir wieder eine Wanderung wie im letzten Jahr an.

Für Rückfragen steht der Vorsitzende Günter Kolb unter der Telefon: (07251) 956 213 zur Verfügung. (GK)

Odenwaldklub Ortsgruppe Heidelberg e.V.



Virtuelle Weinprobe

Liebe Freund/-innen der Heidelheimer Weinwanderung, am **Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr** ist es so weit: unsere erste virtuelle Weinprobe mit einem der Winzer des geplanten Weinfestes findet statt! Georg Benz aus Elsenz wird uns vier seiner Weine plus einen Heidelheimer Jubiläumswein vorstellen.

Kostenpunkt: 45 Euro für fünf Flaschen Wein und vier Rahmfleck-Teiglinge. Schmand/Schinken/Grünes müssen selbst gekauft werden. Das Rezept für den Rahmfleck wird dazu gelegt.

Anmeldung per Email zwingend erforderlich bei: rennen@hmk.de bis **Dienstag, 12. Mai, 18 Uhr** unter Benennung von Name, Vorname, Adresse und Email-Adresse.

Dann werden die Weinpakete gerichtet.

Die Weinpakete inkl. Teiglinge/Rezept können **am Freitag, 15. Mai, zw. 17 und 19 Uhr am Melkkwiwreiter Vereinsheim**, Luthergasse 9 gegen Bargeld 45 Euro abgeholt werden. Bitte Geld möglichst passend mitbringen und unbedingt die Beschilderungen und Abstandsregeln beachten!

Wie kann man sich vorbereiten?

Wir wollen wieder mit „Cisco WebEx Meeting“ arbeiten – der Vor- und der Nachteil ist, dass wir ein gemeinsames Event daraus machen können, nicht nur einer erzählt vorne. Allerdings braucht das auch Disziplin bei den Teilnehmenden. Ihr könnt die „Cisco WebEx Meeting“ App auf Handy oder Tablet oder die Exe/Programm auf den PC kostenfrei runterladen. Ihr müsst KEINE persönliche Anmeldung vornehmen. Die Meetingnummer wird dem Weinpaket beigelegt.

Es können alle Interessierten teilnehmen, nicht nur Vereinsmitglieder! Wir freuen uns auf einen gemütlichen gemeinsamen Weinprobenabend – jeder bei sich zu Hause!

Fragen können gerne an die Vorstandschaft MKR und Füg+Wachter beim OWK gerichtet werden.

Corona – #wirbleibenZuhause – #bleibtgesund

Stadtkapelle Heidelberg e.V.



„Alternativer SKH-Jugendtreff“ – Woche 6

Liebe Jugend,

Danke für eure tollen Verse. Mal sehen, ob sich daraus ein langes Gedicht machen lässt! Nach dieser kreativen Herausforderung kommt hier die nächste Aufgabe für euch:

„**Jugendtreff 6**“: Bitte sendet mir eine Sprachnachricht (!) per Whatsapp und sagt mir, worauf ihr euch am meisten freut, wenn die Proben der Jugendband endlich wieder losgehen (auch wenn der Zeitpunkt aktuell noch nicht feststeht). Bitte sendet mir diese Nachricht bis spätestens Mittwoch, 13. Mai.

Ich freue mich von euch zu hören.

Viele Grüße,

Monika

TV Heidelberg 1899 e.V.

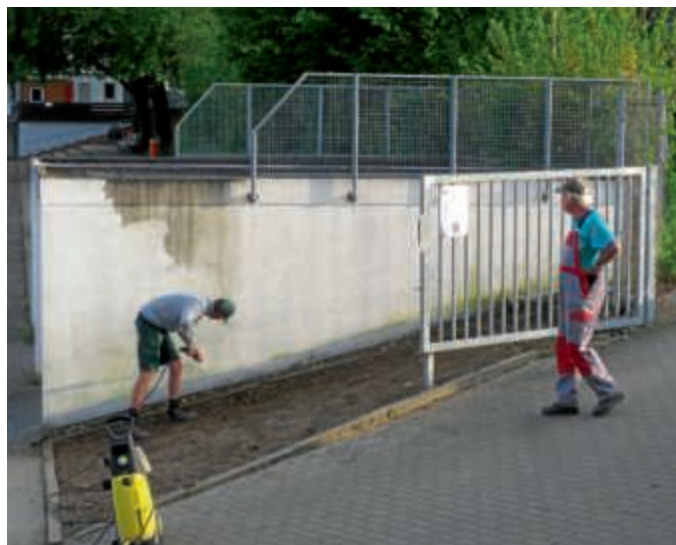


Fleißige Helfer in der sportlosen Zeit

Seit dem 17. März ist nun die TV Halle für alle Sportgruppen gesperrt. Doch einige Mitglieder nutzen diese sportlose Zeit, um die TV Anlage und das Gebäude zu pflegen und zu verschönern. Während Günter Kolb mit seinem Team (selbstverständlich mit dem nötigen Abstand) sich um das Streichen der alten Garagen und das Anlegen des dazugehörigen Vorgartens kümmert, sorgt Elke Hertel für die Beseitigung von tierischen Untermietern in dem zur Zeit unbenutzten Umkleideraum. Vielen lieben Dank an unsere fleißigen Helfer!

Die TV Halle und der Spiegelsaal bleiben für den Sportbetrieb bis auf Weiteres gesperrt. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Karin Rummel



Oliver Zottman und Günter Kolb beseitigen den Schmutz mit dem Hochdruckreiniger
Foto: K. Rummel

Stadtteil Helmsheim



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Telefon: (07251) 51 24, Fax: 07251 5 61 39
E-Mail: Verwaltungsstelle.Helmsheim@Bruchsal.de
Kurfalzstraße 58, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr Wertstofftonne: Dienstag, 12. Mai

Abfuhr Wertstofftonne in Helmsheim: Dienstag, 12. Mai

Ortsvorsteherin Helmsheim

Maibaum 2020

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Nun ist er da – der Wonnemonat Mai. 2020 jedoch mit einem ganz anderen Start – ohne Fass Anstich bei Maifest unseres Gesangsvereins, ohne umherziehende Familien/Gruppen die mit Bollerwagen fröhlich von einem Fest zum anderen ziehen. Auch auf das Stellen des Maibaumes von unserer Feuerwehr mit der anschließenden Hocketse auf dem Dorfplatz musste verzichtet werden.

Der Maibaum – dessen Herkunft und Brauchtum nach wie vor umstritten ist. Vermutet wird, dass sein Ursprung bei den Germanen oder gar in vorchristlicher Zeit liegt. Von dem Zisterziensermönch Caesarius von Heisterbach aus dem Kloster bei Königswinter stammt 1222 der älteste schriftliche Hinweis über das Aufstellen eines Maibaumes. Im 16. Jahrhundert wurde dann erstmals die heutige Form des Maibaums, so wie wir ihn alle kennen - mit grüner Spitze und Kranz - genannt.

Wie dem auch sei, seitdem zählt man den Maibaum zu den Lebensbäumen, der für Glück und Segen, Wachstum und Gedeihen, steht. Dank eines unbekanntes Helmsheimer durften wir uns dennoch über einen „kleineren“ Maibaum auf unserem Dorfplatz freuen.

Eine gelungene Überraschung – vielen Dank.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund
Ihre Tatjana Grath



Maibaum

Foto: T. Grath

Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Behelfsmasken

Liebe Seniorinnen, Senioren und Risikogruppen,

Mit Unterstützung von drei Damen der Landfrauen und FW nähe ich aktuell sogenannte „Community-Masken“. Bitte beachten Sie, dass diese Behelfsmaske eine medizinische Maske nicht ersetzen kann und daher die Einhaltung des Mindestabstandes und der Hygienrichtlinie auch weiterhin unerlässlich ist!

Sie ist eine Notlösung, da medizinische aktuell nicht zu erwerben sind und vor allem dem medizinischen Personal vorbehalten sein sollten.

Gerne würden wir Ihnen daher eine eigene „Community-Maske“ zukommen lassen. Daher rufen Sie mich doch einfach an. Telefon (07251) 558 27.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund
Ihre Tatjana Grath



Behelfsmasken

Foto: T. Grath

Aus dem Ortschaftsrat

Einladung Ortschaftsratsitzung

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Helmsheim findet am **Mittwoch, 13.05.2020, um 19:00 Uhr** in der Turnhalle Helmsheim statt.

Tagesordnung:

1. Teilbebauungsplan Helmsheim Nord-Süd, Gemarkung Helmsheim
2. Bekanntgaben
3. Anfragen und Anträge aus dem Ortschaftsrat
4. Bürgeranliegen
5. Offenlage des Protokolls vom 22.01.2020

Die Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten finden Sie unter:

<https://session.bruchsal.de/bi>

Bruchsal, 30.04.2020

Tatjana Grath

Ortsvorsteherin

Verschiedenes

Neuer bevollmächtigter Schornsteinfeger bestellt

Nach 24 Jahren als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister in Obergrombach und Helmsheim tritt Herbert Witte in den Ruhestand ein und übergibt seinen Kehrbezirk an Nachfolger Mario Leicht. Seit April ist er zuständig für die Abnahme von Feuerstätten sowie für die Feuerstättenschau.

Der Schornsteinfegermeister ist erreichbar unter
Telefon (07258) 930 12 12 oder
per E-Mail an info@schornsteinfeger-leicht.de.

Vereinsnachrichten

Gesangsverein Helmsheim



BEETHOVEN - ANDERS ...auch in Helmsheim

Das war der Plan. Mit vielen Sänger/-innen den großen Meister zu ehren, anlässlich des 250. Geburtstags. Jetzt ist dieser Plan von einem Virus namens Corona durchkreuzt worden. Keine Chorproben, keine Zusammenkünfte, um die Organisation zu besprechen. Bleiben wir alle gesund – wenn jeder zu Hause übt, kann der großartige Plan doch noch klappen?

In einem Beethoven – Kalender habe ich diesen Spruch für den Monat April vom großen Meister gefunden:

Die Hoffnung nährt mich, sie nährt ja die halbe Welt, und ich habe sie mein Lebtag zur Nachbarin gehabt, was wäre sonst aus mir geworden? In diesem Sinn geben wir die Hoffnung nicht auf, dass wir Beethoven noch die Ehre zum 250. Jahrestag erweisen können.

Bleibt alle gesund und schaut in die Noten – gut Ton! B.O.



Harmonika-Freunde Helmsheim 1962 e.V.



Platzkonzert entfällt

Leider müssen wir in diesem Jahr das Platzkonzert des Ehemaligen-Orchesters am 26. Mai auf dem Dorfplatz absagen. So schön wie im letzten Jahr können wir im Moment nicht gemeinsam musizieren. Die Gesundheit der Spieler/-innen und unserer Gäste ist uns sehr wichtig! Wir freuen uns, wenn wir wieder gemeinsam in der Alten Kelter üben dürfen und kommen dann im neuen Jahr mit vielen neuen Liedern auf den Dorfplatz zurück.



Platzkonzert 2019

Foto: MK

Obst- und Gartenbauverein Helmsheim



Tipps für den Garten

Sonnenbrand an Jungpflanzen vorbeugen

Jungpflanzen von selbst angezogenen Sommerblumen und von Gemüse dürfen nicht gleich der prallen Sonne ausgesetzt werden, sonst bekommen die Pflänzchen einen Temperaturschock und dazu vielleicht noch einen Sonnenbrand. Stellen Sie die Setzlinge daher bei trübem Wetter an einen geschützten Platz ins Freie, damit sie sich langsam akklimatisieren können.

Bodenpflege im Gemüsebeet

Vergessen Sie nicht, den Boden zwischen den Saatzeilen immer wieder zu lockern, denn einmal Hacken spart zweimal Gießen! Sind die Pflanzen groß genug, kann auch gemulcht werden. Alternativ dazu können Sie zwischen den Reihen Kresse, Spinat, Radieschen, Rettich oder einjährige Kräuter aussäen, um den Boden bedeckt zu halten.

Aussaat von Stangenbohnen

Bei der Saat von Stangenbohnen gilt die Devise: Weniger ist mehr! Legen Sie maximal sechs Samen pro Stange, da die üppige Laubentwick-

lung sonst die Blütenbildung hemmt. Das langsamere Abtrocknen des dichten Laubes erhöht zudem die Krankheitsanfälligkeit der Pflanzen.

Kartoffeln setzen

Auch die Kartoffeln werden jetzt gelegt. Vorgekeimte Knollen sind klar im Vorteil.

Gemüseausaaten

Diesen Monat können folgende Gemüsearten im Freiland ausgesät werden: Chicorée, Löwenzahn, Radicchio, Möhren, Petersilie, Buschbohnen, Stangenbohnen, Feuerbohnen, Kürbis, Gurke, Zuckermais, Markerbse, Zuckerbse, Spargelerbse. Auch Radieschen und Rettich. Bei diesen Arten sollten Sie auf schossfeste Sorten achten. Erbsen, Bohnen und Mais sollten vor der Aussaat eine Stunde in lauwarmem Wasser vorquellen. Das beschleunigt das Keimen.

Monilia an Obstbäumen

Dürre Triebe und Zweige z.B. bei Kirschen, Mandeln und Aprikosen deuten auf einen Befall durch Blüten- und Zweigmonilia hin. Je früher und gründlicher Sie diese Partien ausschneiden, desto geringer ist der Schaden, aber auch der Infektionsdruck im nächsten Jahr.

Feuerbrand an Obstgehölzen

Kontrollieren Sie die Apfel-, Birnen- und Quittenbäume regelmäßig auf Infektionen durch Feuerbrand. Plötzlich welk und braun werdende Blütenbüschel und Triebe sollten Sie sofort großzügig ausschneiden und verbrennen. Desinfizieren Sie die Schere möglichst nach jedem Schnitt durch einminütiges Eintauchen in 70-prozentigen Alkohol. Eine optimale Wirkung wird erst erreicht, wenn man den Alkohol circa 15 Minuten einwirken lässt! Daher am besten mit mehreren Werkzeugen schneiden.

Quelle: LOGL Newsletter - Gartenkalender für die 19. Kalenderwoche

Stadtteil Obergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr

Dienstag **geschlossen**

Mittwoch 8 bis 12 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-73 1, -73 2, Fax: 07251 79-73 9

E-Mail: Verwaltungsstelle.Obergrombach@Bruchsal.de

Rathausplatz 1, 76646 Bruchsal

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 8. Mai

Aus dem Ortschaftsrat

Absage Ortschaftsratsitzung

Hinweis:

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Obergrombach am Mittwoch, 13. Mai, 19 Uhr im Bürgersaal der Verwaltungsstelle Obergrombach, findet wegen der aktuellen Situation **nicht** statt.

Wir bitten um Beachtung!

Verschiedenes

Neuer bevollmächtigter Schornsteinfeger bestellt

Nach 24 Jahren als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfegermeister in Obergrombach und Helmsheim tritt Herbert Witte in den Ruhestand ein und übergibt seinen Kehrbezirk an Nachfolger Mario Leicht. Seit April ist er zuständig für die Abnahme von Feuerstätten sowie für die Feuerstättenschau. Der Schornsteinfegermeister ist erreichbar unter Telefon (07258) 930 12 12 oder per E-Mail an info@schornsteinfeger-leicht.de.

Vereinsnachrichten

Bulldogfreunde

„Die Ackerveteranen“ Obergrombach



Termine abgesagt

Liebe Mitglieder, aufgrund der aktuellen Lage sind alle unsere geplanten Termine/Aktivitäten bis auf Weiteres abgesagt.

Bleibt gesund!

AS

Förderverein Schwimmbad Obergrombach



„Grillbulldog“ am 1. Mai zugunsten des Freibades



Grillbulldog am 1. Mai zugunsten des Schwimmbades

Foto: U. Lindenfelser

Trotz Corona ein wenig Maifest für alle!

Überall fallen die Feste zum 1. Mai aus. Überall? Nein in einem kleinen Ort in Germanien ... Na ja, ganz so war es nicht. Doch immerhin kam man in unserem Ort kurzfristig auf die Idee, den Bürgern das Fest sozusagen vor die Türe zu bringen. Was es dazu braucht, war den Organisatoren Nicola, Selin, Tim, Dietmar, Julian und Fabian schnell klar. Überzeugt, von ihrem Vorhaben statteten Oma, Kinder und Enkel in Windeseile ihren Traktor mit einem Grill aus, organisierten Grillgut nebst Fassbier und gaben bei Freunden und in sozialen Netzwerken bekannt, wann es losgehen soll. So machten sie sich am 1. Mai entsprechend der geltenden Hygienevorschriften auf den Weg und sorgten bei der Ausgabe von Steak und Bier bei allen Abnehmern für große Freude!

Und als die Speisen zu früh ausgegangen waren, beschaffte die fleißige Truppe trotz Regen genügend Nachschub für die Obergrombacher Maifestfreunde. Sie bedanken sich bei all ihren Gästen, da auch sie Corona und den Regen durch deren glückliche Gesichter vergessen konnten! Auch bei jenen, die einfach nur kamen um zu spenden. Denn es war bekannt, dass der Erlös der Aktion an unseren Förderverein gehen soll. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den „Grill- und Zapfmeistern“ für diese originelle Idee und freuen uns über die Spende zugunsten unseres Obergrombacher Schwimmbades.

Musikverein Eintracht Obergrombach



Abgesagt ist angesagt!

Nach der Absage des Burgfestes durch das Präsidium der ArGe hat die Verwaltung des Musikvereins beschlossen, auch das diesjährige Musikfest abzusagen. Angesichts der aktuellen Situation ist nicht davon auszugehen, dass unser Musikfest in etwa acht Wochen unter den gegebenen Umständen und im gewohnten Rahmen durchgeführt werden kann. Der MVO sieht sich nicht in der Lage, den Schutz der Gäste aber auch den der vielen engagierten Helfer sicherzustellen. Etwaig zu erfüllende Auflagen sind ebenfalls noch nicht klar. Abstandsregelungen z.B. wären in der Dreschhalle kaum umsetzbar.

Die Familienwanderung am Vatertag, 21. Mai, sowie der geplante Ausflug zum Blasius am 18. Juli werden ebenfalls nicht stattfinden.

Blieben Sie gesund und behütet. Auf dass wir uns bald live wieder sehen und erleben können. BB

Tennisclub Obergrombach 1986 e.V.



Bewegung ist Leben



Die TCO-Damen legen los...

Foto: Sandra Neuberth

Auch der TCO stellt sich einer Herausforderung nach dem Motto „Bewegung ist Leben“, um auch in Corona Zeiten fit zu bleiben. Unsere Damenmannschaft forderte die Herrenmannschaft zu einer Challenge heraus:

Welche Mannschaft schafft es, in zehn Tagen mehr Kilometer zu Fuß oder mit dem Rad zurück zu legen?

Los ging's bereits am 1. Mai und bis zum 10. Mai werden die Kilometer gezählt. Die Meldung erfolgt jeden Abend über den jeweiligen Mannschaftsführer an den Vorstand Sport.

Nach kurzer Überlegung hat die Herrenmannschaft diese Herausforderung angenommen! Es wird spannend. Wir halten euch auf dem Laufenden und wünschen allen Sportskanonen viel Spaß und Erfolg.

Der Startschuss ist gefallen - die Tachos sind gerichtet und die APP's installiert. Sandra Neuberth

Turnverein 1902 Obergrombach



Wichtige Infos zur Altpapiersammlung

Die geplante Altpapiersammlung am **16. Mai** kann **nicht** stattfinden. Wir möchten die Sammlung gerne noch vor den Sommerferien nachholen, wenn diese wieder ohne Risiko für unsere freiwilligen Helfer durchgeführt werden kann.

VdK Ortsverein Obergrombach



Wann kommt das Entlastungsbudget in der Pflege?

Immer mehr Pflegebedürftige fühlen sich zu Hause im bestehenden Leistungssystem der Pflegeversicherung nicht gut versorgt. Das muss sich endlich ändern, fordert der Sozialverband VdK. Es ist höchste Zeit für das Entlastungsbudget, das im Koalitionsvertrag der Bundesregierung vereinbart wurde, um die häusliche Pflege zu stärken. Der Pflegebeauftragte, Andreas Westerfellhaus, hat hierzu ein Konzept angekündigt. Der VdK fordert ihn auf, die-ses in der Öffentlichkeit zu präsentieren. „Pflegebedürftige brauchen mehr Flexibilität. Viele sind mit den unterschiedlichen Anträgen überfordert. Viele wissen auch gar nicht, welche Leistungen ihnen zustehen“, sagt VdK-Präsidentin Verena Bentele. So haben Pflegehaushalte zum Beispiel jeden Monat Anspruch auf 125 Euro für Entlastungsleistungen. Rund 50 Prozent machen davon keinen Gebrauch und lassen diesen Betrag verfallen. Gleiches gilt für Leistungen der Verhinderungs- oder Kurzzeitpflege. „Deshalb müssen wir es den Menschen, die Hilfe brauchen, einfacher machen und bürokratische Hürden abbauen. Wir vom VdK wissen, dass Pflegenden stark belastet sind. Ihnen bleibt kaum Zeit und Kraft, sich mit komplizierten Abrechnungssystemen zu beschäftigen. Was diese Menschen brauchen, sind passgenaue Angebote und einfache Wege, diese zu bekommen“, so Bentele. Ein Entlastungsbudget wäre aus Sicht des VdK der richtige Weg, um die häusliche Pflege passgenauer und damit einfacher zu gestalten. Alle bestehenden Leistungen der Pflegeversicherung könnten in Budgets für Pflege und Entlastung gebündelt werden. Pflegebedürftige kaufen so gezielt die Leistungen ein, die sie brauchen. Zugleich wird die Orientierung leichter als bisher und die Kompetenz der Pflegehaushalte gestärkt. In der Konsequenz werden sich die Leistungsanbieter stärker an den Bedarfen der pflegebedürftigen Menschen ausrichten, zum Beispiel durch den Ausbau von Kurzzeitpflegeplätzen. Ihr VdK-Team Ortsverband Obergrombach

Stadtteil Untergrombach



Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle

Montag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag **geschlossen**
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Tel. (07251) 79-72 1, -72 2, Fax: 0 72 51 79-7 29
E-Mail: Verwaltungsstelle.Untergrombach@Bruchsal.de
Schulstraße 4, 76646 Bruchsal-Untergrombach

Entsorgung

Abfuhr „Graue Tonne“: Freitag, 8. Mai

Mitteilungen des Ortsvorstehers

Rosen für das Pflegeheim Bundschuh

Eine große Rose für jeden Heimbewohner und für alle Beschäftigten im AWO-Pflegeheim Bundschuh in Untergrombach überbrachten Ortsvor-

steher Karl Mangei zusammen mit Ortsvorsteherstellvertreterin Barbara Lauber. Die Rosen sind ein Geschenk der Gärtnereien Lauber und Siegele und die Übergabe fand mit dem nötigen Abstand zu den Heimbewohnern im Hof des Seniorenheims statt. Als weiteres Geschenk überreichte Karl Mangei an Heimleiter Michael Koch auch noch Quizbücher zum Thema Frühling und Sommer, Barbara Lauber brachte selbst genähte Gesichtsmasken mit. Durch die Fenster des Speisesaals und mit Hilfe einer Lautsprecheranlage war es möglich, trotz Abstand, zu den Heimbewohnern und zum Pflegepersonal zu sprechen. Karl Mangei überbrachte die Grüße des Ortschaftsrats, verbunden mit dem Wunsch, dass wir alle bald wieder Besuche im Pflegeheim bei unseren Bekannten und Verwandten machen können.



Rosen für das Pflegeheim Bundschuh
Foto: pr

aktuell – trotz Corona – weiterlaufen
Heimleiter Michael Koch bedankte sich namens aller Heimbewohnerinnen und Heimbewohner für den Besuch und für die Geschenke, bevor dann der Tagesablauf im Pflegeheim mit dem Mittagessen weiterging.

Ein Dankeschön ging an alle Mitarbeiter/-innen im Heim für ihre wichtige und schwere Arbeit, ebenso ging ein Dankeschön nochmals an die Gärtner für die tolle Idee mit der Rosenspende.

Erfreulich ist, dass es im Pflegeheim Bundschuh aktuell keine Corona-Infizierten gibt. Erfreulich ist auch, dass die Planungen für den Erweiterungsbau des AWO-Pflege-

Mitteilungen der Schulen

Joß-Fritz-Schule Untergrombach



Joß-Fritz-Grundschule

Freitagssingen am 1. Mai

... und wir haben wieder gesungen!

Am Freitag, 1. Mai, 10 Uhr erklängen durch die Untergrombacher Straßen wieder fröhliche Kinderstimmen. Schon seit einigen Wochen ist immer Freitags morgens das Untergrombachlied aus der Feder von Michael Herkert, das Badnerlied oder auch mal der schuleigene Joß-Fritz-Rap mit eigens gedichteten Corona-Strophen zu hören. So auch am Freitag, 1. Mai. Organisiert wird diese großartige Aktion vom Elternbeiratsvorsitzenden Tom Böttger und Michael Herkert. Vielen herzlichen Dank an die Organisatoren und natürlich auch an die vielen Kinder, die mitmachen!



Noten Foto: DS Pixabay

Vereinsnachrichten

Fußballclub Germania 07 Untergrombach e.V.



Nachruf

Der FC Germania trauert um

Hilde Gängel

die im Alter von 78 Jahren verstorben ist. Hilde Gängel hat für unseren Verein in verschiedenen Ämtern Großes geleistet. Bei der Gründung der Damenfußballabteilung, die vor allem in den 70er Jahren eine überragende Rolle im Badischen Fußballverband spielte, war sie maßgeblich beteiligt. Die internationalen Damenfußballturniere an Pfingsten waren weit über die Grenzen unserer Region hinaus bekannt. Auch als langjährige Jugendleiterin setzte sie Akzente. An der Organisation von Jugendturnieren und der Planung und Durchführung von Freizeitaufenthalten verschiedener Jugendteams im In- und Ausland hatte sie großen Anteil. Der FC Germania ist Hilde Gängel zu großem Dank verpflichtet. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Fotoclub Untergrombach



Motive ums Haus

Das so wechselhafte Wetter gibt uns die Chance unsere Motive mit tollen Wolkengebilden zu kombinieren.

Nutzt auch die Gelegenheit Eure Filter einzusetzen.

Pol-Filter und Co. freuen sich. Die Wettersituation ändert sich schnell.

Also nehmt bei den Außenaufnahmen Regenschutz für Kamera und Objektiv mit.

Mit dem gesammelten Material haben wir dann genug Gesprächsstoff bei unseren nächsten Treffen.

Bleibt geduldig und gesund

HJB



Mauerblümchen Foto: Fotoclub

Freiwillige Feuerwehr Untergrombach



Absage Frühlingsfest

Verehrte Mitbürger/-innen!

Aufgrund der aktuellen Situation und zum Schutz aller müssen wir unser diesjähriges Frühlingsfest leider absagen. Für uns steht die Gesundheit der Einsatzkräfte sowie unserer Gäste an vorderster Stelle. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns, wenn wir Sie 2021 wieder als unsere Gäste begrüßen dürfen.

Manfred Wolf - Abteilungskommandant

Musikverein „Harmonie“ 1890 Untergrombach e.V.



Dem Land Tirol die Treue - individuell auf uns angepasst

Ab Mai beginnen normalerweise die Sommerauftritte bei unseren befreundeten Musikvereinen in der Umgebung. Dieses Jahr müssen diese Feste leider ausfallen, da aufgrund der aktuellen Situation große Menschenansammlungen untersagt sind. Damit haben Sie auch keine Möglichkeit, an einem sonnigen Sonntagnachmittag bei einem Musikfest vorbeizuschauen, eine Kleinigkeit zu essen, ein kaltes Bier zu genießen und der Blasmusik der Orchester zu lauschen. Daher möchten wir das Stück „Dem Land Tirol die Treue“ aus unserem Sommerprogramm in Ihr Wohnzimmer bringen - denn das ist ein Stück, das wir individuell auf uns angepasst haben. Mit der Melodie des Stückes im Ohr, können Sie sich uns mit unserem selbstgeschriebenen Text zumindest ein wenig vorstellen. Viel Spaß!

So zwischen Karlsruh', Bruchsal und dem Kraichgau,

Liegt unsre Heimat, ja hier geht's uns gut.

Wir haben Berge, Baggersee und Wälder,

Und was wir haben, ist Musik im Blut.

Wir sind die Harmonie aus Untergrombach,

wir musizieren und das hält uns jung.

Wir sind die Harmonie aus Untergrombach,

Wir spiel'n für euch mit Herz und voller Schwung.

Die Flügelhörner und die Baritone,

Die zaubern einen butterweichen Klang.

Die Klarinetten machen die Verzierung,

Und ohne Rhythmus fangen wir nicht an.

Wir sind die Harmonie aus Untergrombach,

wir musizieren und das hält uns jung.

Wir sind die Harmonie aus Untergrombach,

Wir spiel'n für euch mit Herz und voller Schwung.

Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Untergrombach



Absage Vatertagsfest

Das auf den 21. Mai geplante Vatertagsfest, muss aufgrund der aktuellen Lage leider abgesagt werden. Wir wünschen allen eine gute Zeit und bleiben sie gesund.

Die Vorstandschaft



AMTSBLATT JETZT ONLINE

www.bruchsal.de/amsblatt

Impressum

Herausgeber: Stadt Bruchsal

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Oberbürgermeisterin
Cornelia Petzold-Schick
oder Vertreter im Amt

Redaktion:

Pressestelle Stadt Bruchsal,
Telefon: 07251 79338,
E-Mail: pressestelle@bruchsal.de

Redaktionsschluss:

Montag, 10 Uhr
Die Redaktionsrichtlinien und das aktuelle Amtsblatt sind im Internet unter www.bruchsal.de einsehbar.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227 873-0
Internet: www.nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung:

K. Nussbaum Vertriebs GmbH, Opelstr. 29,
68789 St. Leon-Rot, Tel. 06227 5449-0,
Internet: www.knvertrieb.de

Zuständig für die Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de

Bürozeiten:

Mo. – Mi., Fr. 8 – 17 Uhr;

Do. 8 – 18 Uhr; Sa. 8 – 12 Uhr

Zusteller: www.gsvertrieb.de

Das Amtsblatt der Stadt Bruchsal erscheint wöchentlich mit einer Auflage von 21.700 Exemplaren.

– Anzeigen –



Mitteilungsblatt nicht erhalten?

Unser Vertrieb ist auch **samstags** für Sie erreichbar!

Sollte die Verteilung des Mitteilungsblattes nicht zu Ihrer Zufriedenheit erfolgen, bitten wir Sie, Ihr Anliegen unserem Vertriebspartner mitzuteilen:

G.S. Vertriebs GmbH

☎ Tel. 07033 6924-0

✉ E-Mail info@gsvertrieb.de

🌐 www.nussbaum-lesen.de

Sie erreichen die G.S. Vertriebs GmbH von:

Montag bis Mittwoch, Freitag 8.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

www.nussbaum-medien.de

Traumjob in Ihrer Region? Jetzt Job finden!

www.jobsuchebw.de

jobsuche **BW**